

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich Arnulf Rainer Museum Ausstellungshaus Spoerri Forum Frohner Karikaturmuseum
Krems Kunsthalle Krems Kunstraum Niederoesterreich Landesgalerie Niederösterreich museum gugging nitsch museum
AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich Artothek Niederösterreich artP.kunstverein Art Room Würth Austria Atelier Bajadere
Ausstellungsbrücke Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au Blau-Gelbe-Viertelsgalerie Schloss Fischau blaugelbezewtl – Kunstverein Zwettl
Das Kunstmuseum Waldviertel donaufestival Eremitage am Kamp evn sammlung FineArt Galerie FLUSS – NÖ Initiative
für Foto- und Medienkunst Galerie Augenblick am Wagram Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk Galerie für zeitgenössische
Kunst – Gauer mann Museum Galerie Göttlicher Galerie im Turm – kunstaspekt.at Galerie Stadtpark grenzART IMA Institut
für Medienarchäologie Kunstfabrik Groß Siegharts kunstraumarcade Kunstverein Baden Kunstverein Horn Kunstverein Mistelbach
KUNST:WERK Kunstwerkstatt Tulln NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur NÖ Dokumentationszentrum für
Moderne Kunst Raum für Kunst im Lindenhof raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation
Verein für Kunst und Kultur Eichgraben VSL Symposium Lindabrunn ...

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Lebendig und inspirierend – für jene Museen, Galerien, Ausstellungshäuser und Kunstinitiativen, die sich in Niederösterreich den Ausdrucksformen zeitgenössischer bildender Kunst widmen, wurde mit der Marke LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY ein starkes Netzwerk geschaffen. In allen vier Vierteln Niederösterreichs ist die zeitgenössische bildende Kunst ein selbstverständlich integriertes Element kultureller und künstlerischer Aktivitäten. Beispielhaft dafür sind die blau-gelben Viertelsgalerien in St. Peter in der Au, Zwettl, Mistelbach und Bad Fischau-Brunn und die engagierte Vermittlungstätigkeit des Niederösterreichischen Dokumentationszentrums für Moderne Kunst in St. Pölten. Darüber hinaus bieten Kunstvereine wie auch Wirtschaftsunternehmen in Niederösterreich eine Reihe an bemerkenswerten Initiativen auf dem Gebiet der Gegenwartskunst an.

Nunmehr zum fünfzehnten Mal präsentiert die Broschüre LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY die aktuell spannendsten Initiativen für zeitgenössische bildende Kunst in Niederösterreich. Die Zahl der beteiligten Häuser und auch die Vielfalt der Angebote sind über die Jahre merkbar gestiegen.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freut es mich, Sie in dieser herausfordernden Zeit mit dem Jahresprogramm von LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY 2021 auf die vielfältigen Initiativen zeitgenössischer bildender Kunst in Niederösterreich aufmerksam machen zu können. Ich lade Sie ein, das facettenreiche Angebot als persönliche Inspirationsquelle und Bereicherung zu entdecken und zu genießen.

Vibrant and inspiring – with the LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY brand a strong network has been created for the museums, galleries, exhibition houses and art initiatives dedicated to the expression of contemporary visual art in Lower Austria. In all four quarters of Lower Austria, contemporary visual arts are a naturally integrated element of cultural and artistic activities. Exemplary for this are the blue-and-yellow quarter galleries in St. Peter in der Au, Zwettl, Mistelbach and Bad Fischau-Brunn and the committed outreach activities of the Lower Austrian Documentation Centre for Modern Art in St. Pölten. In addition, art associations as well as business enterprises in Lower Austria offer a number of remarkable initiatives in the field of contemporary art.

Now in its fifteenth year, the LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY brochure presents the most exciting initiatives of the day contemporary visual art in Lower Austria. The number of participating institutions and the diversity of the programmes have noticeably increased over the years.

In these challenging times, as Governor of Lower Austria I am pleased to be able to draw your attention to the diverse initiatives of contemporary visual arts in Lower Austria with the annual programme of LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY 2021. I invite you to discover and enjoy the multifaceted offer as a personal source of inspiration and enrichment.

Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau von Niederösterreich
Governor of Lower Austria

Aufgrund der COVID19-Pandemie bitten wir Sie, sich zeitnah vor Ausstellungs- und Veranstaltungsbesuchen auf der Webseite der Ausstellungshäuser über etwaige Programmänderungen zu informieren.

Owing to the Covid-19 pandemic, we kindly ask you to check the website of the exhibition venues for any programme changes in good time before visiting exhibitions or events.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM NIEDERÖSTERREICH 4

ARNULF RAINER MUSEUM Baden 6

AUSSTELLUNGSHAUS SPOERRI Hadersdorf / Kamp 8

FORUM FROHNER Krems-Stein 10

KARIKATURMUSEUM KREMS 12

KUNSTHALLE KREMS 14

KUNSTRAUM NIEDEROESTERREICH Wien 16

LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH Krems 18

MUSEUM GUGGING Maria Gugging 20

NITSCH MUSEUM Mistelbach 22

AIR - ARTIST IN RESIDENCE NIEDERÖSTERREICH Krems 24

ARTOTHEK NIEDERÖSTERREICH Krems 25

ARTP.KUNSTVEREIN Perchtoldsdorf 26

ART ROOM WÜRTH AUSTRIA Böheimkirchen 27

ATELIER BAJADERE Neuhaus 28

AUSSTELLUNGSBRÜCKE St. Pölten 29

BLAUGELBE GALERIE ST. PETER IN DER AU 30

BLAU-GELBE-VIERTELSGALERIE SCHLOSS FISCHAU Bad Fischau-Brunn 31

BLAUGELBEZWETTL - KUNSTVEREIN ZWETTL 32

DAS KUNSTMUSEUM WALDVIERTEL Schrems 33

DONAUFESTIVAL Krems 34

EREMITAGE AM KAMP Wegscheid am Kamp 35

EVN SAMMLUNG Maria Enzersdorf 36

FINEART GALERIE Traismauer 37

FLUSS - NÖ INITIATIVE FÜR FOTO- UND MEDIENKUNST Wolkersdorf 38

GALERIE AUGENBLICK AM WAGRAM Kirchberg am Wagram 39

GALERIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MELK 40

GALERIE FÜR ZEITGEN. KUNST - GAUERMANN MUSEUM Miesenbach 41

GALERIE GÖTTLICHER Krems-Stein 42

GALERIE IM TURM - KUNSTASPEKT.AT Baden 43

GALERIE STADTPARK Krems 44

GRENZART Hollabrunn 45

IMA INSTITUT FÜR MEDIENARCHÄOLOGIE St. Pölten 46

KUNSTFABRIK GROSS SIEGHARTS 47

KUNSTRAUMARCADE Mödling 48

KUNSTVEREIN BADEN 49

KUNSTVEREIN HORN 50

KUNSTVEREIN MISTELBACH 51

KUNST:WERK St. Pölten 52

KUNSTWERKSTATT TULLN 53

NÖART NIEDERÖSTERR. GES. FÜR KUNST UND KULTUR St. Pölten 54

NÖ DOKUMENTATIONSZENTRUM FÜR MODERNE KUNST St. Pölten 55

RAUM FÜR KUNST IM LINDENHOF Raabs an der Thaya 56

RAUMIMPULS - STADTGALERIE WAIDHOFEN / YBBS 57

TANK 3040.AT - GRAFZYXFOUNDATION Neulengbach 58

VEREIN FÜR KUNST UND KULTUR EICHGRABEN 59

VSL SYMPOSION LINDABRUNN Enzesfeld-Lindabrunn 60

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY



Miriam Bajtala
Siegrun Appelt
Catrin Bolt
Hannes Gröblacher
Nilbar Güreş
Maria Hahnenkamp
Alois Mosbacher
Hedwig Saxenhuber (Kuratorin)
Hans Schabus
Kateřina Šedá
Steinbrener / Dempf & Huber
In This Together, Aldo Giannotti, Borjana Ventzislavova

Kunstraum Weikendorf
Bucklige Welt, Wehrkirchen
Museum ERLAUF ERINNERT
Kunstraum Weikendorf
Wehrturm Percholdsdorf
LBS Schrems
museumORTH
Semmering
Semmering
LBPZ Hainfeld
Mirafall, Ötschergräben
St. Pölten

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich (KOERNOE) ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für die europaweit einzigartige Dichte an künstlerischen Positionen, welche vielgestaltig zu Reflexion und Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum, seinen Aufgaben, Potentialen und Herausforderungen einladen.

KOERNOE unterstützt als Teil der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich Gemeinden, Vereine und Institutionen bei der Entwicklung, Realisierung, Präsentation und Vermittlung künstlerischer Projekte im Außenraum. Seit über 20 Jahren konnten an die 600 temporäre und permanente Kunstwerke von nationalen und internationalen Kunstschaaffenden umgesetzt werden, die von performativen Interventionen über permanente Skulpturen oder Stadtmöblierungen bis hin zur Gestaltung ganzer Plätze reichen. Begleitend zur Umsetzung von Projekten vor Ort nimmt die Vermittlung eine maßgebliche Rolle ein. Neben der umfassenden Website, einer Publikationsreihe und vielfältigen Informationsbroschüren lädt die INVENTOUR, das mobile Vermittlungsprogramm von KOERNOE, jedes Jahr zum Dialog in mehreren Gemeinden ein, um sich gemeinsam verschiedenen Kunstprojekten aus neuen und unerwarteten Perspektiven anzunähern. Über die Homepage und unseren Newsletter erhalten Sie regelmäßig Informationen zu den bevorstehenden Projekten, Eröffnungen und Begleitveranstaltungen.

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich (KOERNOE) [Public Art Lower Austria] is known far beyond the borders of the province for its concentration of artistic works, which is unique in Europe and which always invites multifaceted reflection and examination of public space, its tasks, potentials and challenges.

As part of the Department of Art and Culture of the Province of Lower Austria, KOERNOE supports municipalities, associations and institutions in the development, realisation, presentation and promotion of artistic projects in outdoor spaces. For more than 20 years, some 600 temporary and permanent works of art by national and international artists have been produced, ranging from performative interventions, permanent sculptures or street furniture to the design of entire squares. Along with the realisation of projects on site, education plays a key role. In addition to the comprehensive website, a publication series and diverse information brochures, the INVENTOUR, KOERNOE's mobile outreach programme, invites you to engage in dialogue in different communities every year in order to approach various art projects together from new and unexpected perspectives. Via the homepage and our newsletter you will regularly receive information on upcoming projects, openings and accompanying events.

Landhausplatz 1 3109 St. Pölten +43 (0) 2742-9005 DW 13245 publicart@noel.gv.at www.publicart.at



Das Arnulf Rainer Museum vereint ein architektonisches Juwel mit den Arbeiten des weltweit anerkannten zeitgenössischen Künstlers Arnulf Rainer. Der klar gegliederte Bau des Frauenbades von 1821, dessen Vorgeschichte bis zur Römerzeit dokumentiert ist, basiert auf einem Entwurf von Charles de Moreau, einem der führenden Architekten des französischen Klassizismus. Nach der Einstellung des Badebetriebes wurde das Haus bereits 1977 als überregionales Ausstellungszentrum mit einer Retrospektive Arnulf Rainers wieder öffentlich zugänglich gemacht. Bis zum Beginn der jüngsten Generalsanierung im Jahr 2006 folgten viel beachtete Präsentationen renommierter Kunstschaffender und thematische Ausstellungen zu Geschichte und Kultur Badens. 2009 wurde das auf höchstem technischem und ästhetischem Niveau adaptierte Arnulf Rainer Museum feierlich eröffnet. Die Stadt widmet dem 1929 in Baden geborenen Künstler in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich eine Institution, die sein vielschichtiges Œuvre in exquisiten monografischen wie thematischen Ausstellungen zeigt. Arnulf Rainers Werk, das in den Sammlungen der größten Museen der Welt eine zentrale Rolle spielt, kann so dem regionalen wie internationalen Publikum mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen umfassend vermittelt werden.

The Arnulf Rainer Museum combines an architectural jewel with the work of the internationally recognised contemporary artist Arnulf Rainer. The clearly ordered structure of the women's baths from 1821, whose prehistory is documented as far back as Roman times, is based on a design by Charles de Moreau, one of the leading architects of French classicism. After the baths closed, with an Arnulf Rainer retrospective in 1977 the house was already open to the public again as a supra-regional exhibition centre. Many highly regarded presentations of famous artists and thematic exhibitions on the history and culture of Baden followed, until the beginning of the latest general renovation in 2006. In 2009 the Arnulf Rainer Museum, adapted to the highest technical and aesthetic standards, was formally opened. Together with the province of Lower Austria, the town dedicates an institution to the artist, born in Baden in 1929, showing his multifaceted oeuvre in exquisite monographic and thematic exhibitions. Arnulf Rainer's work, which plays a central role in the world's greatest museums, can thus be comprehensively conveyed to a regional and international audience through exhibitions, events and publications.

EMILIO VEDOVA – ARNULF RAINER: „TIZIAN SCHAUT“

bis Sommer 2021

Di – So 10 – 17 Uhr

Josefsplatz 5 2500 Baden +43 (0) 2252-209196 office@arnulf-rainer-museum.at www.arnulf-rainer-museum.at



Das Ausstellungshaus Spoerri befindet sich am Hauptplatz von Hadersdorf am Kamp im sogenannten Hohenfurter Haus. Das Gebäude – ehemals in Klosterbesitz (Stift Hohenfurt) – stammt aus dem späten 16. oder frühen 17. Jahrhundert. Im Laufe der Jahre diente es verschiedenen Zwecken. Lange wurde es als Wohnhaus genutzt. Mit Hingabe renoviert vom vorletzten Besitzer, übergab dieser die Liegenschaft im Jahr 2008 an Daniel Spoerri, der das Haus nicht als Lager für seine Werke nutzt, sondern es für Wechselausstellungen herrichten ließ. 2009 wurde es mit einer Werkschau von Daniel Spoerri eröffnet. Es folgten zahlreiche weitere Ausstellungen mit Arbeiten unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler und zu diversen Themen oder Kunstrichtungen, die mit Daniel Spoerri's Werk verbunden sind.

So wird im Ausstellungshaus Spoerri dem Publikum die Vielseitigkeit seines künstlerischen Schaffens näher gebracht. In seiner nunmehr 60-jährigen Laufbahn hat der Objektkünstler sehr viel mehr in die Welt gebracht als die so genannten „Fallenbilder“, mit denen er bekannt geworden ist. Die Besucherinnen und Besucher des Ausstellungshauses dürfen sich auf Überraschungen und Entdeckungen freuen!

The Spoerri exhibition house is located on the main square of Hadersdorf am Kamp in the Hohenfurter House. The building – formerly owned by a monastery (Stift Hohenfurt) – dates from the late 16th or early 17th century. Over the years it has served various purposes. For a long time it was used as a residential house. Lovingly renovated by the last but one owner, he handed the property over to Daniel Spoerri in 2008. Spoerri does not use the house to store his works, but has had it prepared for alternating exhibitions. In 2009, it was opened with a show of works by Daniel Spoerri. Numerous other exhibitions followed, showing works by different artists and on various themes or art movements associated with Daniel Spoerri's work.

In the Spoerri exhibition house, the public is thus brought closer to the versatility of his artistic work. In his now 60-year career, the object artist has brought much more to the world than the so-called "trap pictures" with which he became known. Visitors to the gallery can look forward to surprises and discoveries!

„Im Mond leben“ – Daniel Spoerri und die Art brut 27 03 – 31 10 2021
 „Untergründig“ – Daniel Spoerri lädt ein: Tex Rubinowitz und Hertha Hurnaus 27 03 – 27 06 2021
 Die Bankette aus dem Jahr 2020 werden fortgesetzt. Details und Termine siehe Homepage.
 Fr – So 11 – 17 Uhr (28 03 – 31 10 2021)

Hauptplatz 23 3493 Hadersdorf / Kamp +43 (0) 2735-201-94 +43 (0) 664-88454787 office@spoerri.at www.spoerri.at



Antworten auf die Wirklichkeit. Adolf Frohners Begegnung mit dem Nouveau Réalisme bis 05 04 2021
 Adi und Art Brut 22 05 – 03 10 2021
 Park Seo-Bo und Adolf Frohner. Paris 1961 16 10 2021 – 03 04 2022

Zusätzliche Veranstaltungen
 Regelmäßige Führungen 16 Uhr So Fei
 KINDER.KUNST.FEST der Kunstmeile Krems 10 – 18 Uhr 26 10 2021
 Di – So 11 – 17 Uhr (an Feiertagen auch Mo geöffnet)

Das Forum Frohner ist eine Plattform für Ausstellungen und Veranstaltungen, die den lebendigen Diskurs ins Zentrum stellt. Das Werk Adolf Frohners bildet den Ausgangspunkt und wird in wechselnden Präsentationen mit zeitgleichen nationalen und internationalen Positionen sowie Aspekten der Gegenwartskunst in Beziehung gesetzt. Das Forum Frohner ist ein White Cube, der allen musealen Standards entspricht und für Kunstwerke einen starken, aber gleichzeitig auch zurückhaltenden Rahmen bildet. Es ist Schauplatz für Personalen und Themenausstellungen, die ihren Schwerpunkt auf die Präsentation junger sowie etablierter Positionen der Gegenwartskunst legen und zugleich Einblicke in Adolf Frohners Werk ermöglichen. Impulsgebende Fragestellungen werden thematisch aufgegriffen und deren aktuelle Positionierung in einen Dialog mit Statements aus den Bereichen Musik, Literatur und Wissenschaft gestellt.

The Forum Frohner is a platform for exhibitions and events that focuses on a lively discourse. Adolf Frohner's work forms the starting point and, in changing presentations, is related to contemporary national and international positions as well as aspects of contemporary art. The Forum Frohner is a white cube that meets all museum standards and at the same time provides a strong yet restrained framework for works of art. It is the venue for solo and thematic exhibitions that focus on the presentation of young as well as established positions in contemporary art and at the same time provide insights into Adolf Frohner's work. Thematic questions will be addressed and their current positioning will be placed in a dialogue with statements from the fields of music, literature and science.

Minoritenplatz 4 3504 Krems-Stein + 43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.forum-frohner.at



Tu felix Austria ... zeichne! 25 Jahre Österreich in der EU	bis 31 01 2021
Fix & Foxi XXL – Die Entdeckung der Schlümpfe, Spirou und Lucky Luke	bis 21 02 2021
Frank Hoppmann – Der Erich-Sokol-Preisträger im Porträt. Exkurs #5	bis 31 01 2021
Schätze aus 20 Jahren. Karikaturen aus den Landessammlungen Niederösterreich	21 02 2021 – 30 01 2022
Herr Wondrak von Janosch. Exkurs #6	21 02 2021 – 30 01 2022
Volltreffer! Satirische Meisterwerke aus der Sammlung Grill	07 03 – 01 11 2021
Gerhard Haderer – Exkurs #7	07 03 – 01 11 2021
Christine Nöstlinger und ihre Buchstabenfabrik	14 11 2021 – 06 03 2022
Zusätzliche Veranstaltungen	
Regelmäßige Führungen an Sonn- und Feiertagen	15 Uhr So Fei
KINDER.KUNST.FEST der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr 26 10 2021
Digitale Angebote können unter www.karikaturmuseum.at/digitalesmuseum abgerufen werden.	
Mo – So 10 – 18 Uhr (März – Oktober)	Mo – So 10 – 17 Uhr (November – Februar)

Das Karikaturmuseum Krems feiert 2021 bereits seinen 20. Geburtstag! Als einziges österreichisches Museum für satirische Kunst widmet es sich vor allem der politischen Karikatur, der humoristischen Zeichnung bis hin zu Comic und Illustration. Der Begriff „Karikatur“ ist als künstlerischer Gattungsbegriff seit dem 16. Jahrhundert bekannt und leitet sich vom italienischen Verb „caricare“ ab, das „beladen, übertreiben“ bedeutet und auf den lateinischen Karren – „carrus“ – zurückgeht.

Anfangs wurden vor allem Porträtkarikaturen angefertigt. Ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begann sich die Karikatur ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verpflichtung zunehmend bewusst zu werden und wurde in der Folge zu einem hochwirksamen Medium der Kritik und öffentlichen Meinungsbildung. Die Entwicklung der politischen Karikatur stand in engem Zusammenhang mit der Presse- und Meinungsfreiheit sowie der Möglichkeit der Vervielfältigung.

Auch heute ist die Karikatur unverzichtbar für eine umfassende politische Berichterstattung. Sie schafft es nach wie vor, Diskurse in Gang zu bringen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen zu fördern. Egal ob als Editorial Cartoon, als gezeichnete Leitartikel zum Tagesgeschehen, als Kunstform oder als pointierter Kommentar, Karikaturen bringen komplexe Sachverhalte auf den Punkt.

In 2021 the Krems Caricature Museum is celebrating its 20th anniversary. As the only Austrian museum for satirical art, it is primarily dedicated to political caricature, humorous drawing, comics and illustration. The term “caricature” has been known as a generic artistic term since the 16th century and derives from the Italian verb caricare, which means “loaded, exaggerated”, which again goes back to the Latin for cart, carrus.

In the beginning, mainly portrait caricatures were made. From the second half of the 18th century onwards, caricature increasingly began to become aware of its social function and obligation and subsequently became a highly effective medium for criticism and public opinion-forming. The development of the political caricature was closely linked to the freedom of the press and opinion as well as the possibility of reproduction.

Even today, the cartoon is indispensable for comprehensive political reporting. It still manages to set discourses in motion and to promote the debate on social topics. Whether as an editorial cartoon, as a graphic lead article on current affairs, as an art form or as a pointed commentary, caricatures get to the heart of complex issues.

Museumsplatz 3 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.karikaturmuseum.at



Fiona Tan – Mit der anderen Hand / With the other hand (Koop. mit dem Museum der Moderne Salzburg)	bis 07 03 2021
Patricia Piccinini – Embracing the Future	27 03 – 03 10 2021
Metahaven – Chaos Theory (Koop. mit dem donaufestival)	30 04 – 27 06 2021
Christian Helwing – (B)EAST! (Koop. mit AIR – Artist in Residence Niederösterreich)	17 07 – 01 11 2021
Margot Pilz – Selbstauflöserin	23 10 2021 – 03 04 2022
Andreas Werner	20 11 2021 – 03 04 2022

Zusätzliche Veranstaltungen

Kunst.Info in den Ausstellungsräumen	10 – 17 Uhr	So Fei
KINDER.KUNST.FEST der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr	26 10 2021
Di – So	10 – 18 Uhr (März – Oktober)	10 – 17 Uhr (November – Februar)
an Feiertagen auch Mo geöffnet		

Zusätzlicher Standort

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche, Körnermarkt 14, 3500 Krems	
Christian Helwing – (B)EAST! (Koop. mit AIR – Artist in Residence Niederösterreich)	17 07 – 01 11 2021
	Mo – So 10 – 18 Uhr (17 07 – 01 11 2021)

Die Kunsthalle Krems ist das internationale Ausstellungshaus für aktuelle Kunst in Niederösterreich. Gezeigt wird Kunst nach 1945, wobei der Schwerpunkt auf das Zeitgenössische gelegt wird. Die Kunsthalle Krems gilt als Institution, die sowohl arrivierten als auch aufstrebenden jungen Positionen aus dem In- und Ausland eine Plattform bietet, auf der innovative, medienübergreifende, gesellschaftsaktuelle und kunstspezifische Beiträge verhandelt werden. Diese Präsentationen haben die Form umfassender Themen- und Einzelausstellungen. Hinzu kommen Ausstellungen privater Sammlungen von moderner und zeitgenössischer Kunst. Die mediale Ausrichtung reicht von den klassischen Disziplinen wie Malerei, Zeichnung und Skulptur über Fotografie, Video, Film und Performance bis zu Installation und anderen konzeptuellen sowie neumediellen Disziplinen. In den Sommermonaten fungiert die Dominikanerkirche als zusätzlicher Ausstellungsort der Kunsthalle Krems. Der Schwerpunkt liegt auf raumbezogenen Projekten in der gotischen Sakralarchitektur.

The Kunsthalle Krems is the international exhibition house for contemporary art in Lower Austria. Post-1945 art is shown, with an emphasis on contemporary art. The Kunsthalle Krems is regarded as an institution that offers a platform to both established and aspiring young positions from home and abroad on which innovative, cross-media, socially topical and art-specific contributions can be negotiated. These presentations take the form of comprehensive thematic and solo exhibitions. In addition, there are exhibitions of private collections of modern and contemporary art. The media orientation ranges from classical disciplines such as painting, drawing and sculpture to photography, video, film and performance, installation and other conceptual as well as new media disciplines. During the summer months, the Dominikanerkirche serves as an additional exhibition venue for the Kunsthalle Krems. The focus is on space-related projects in Gothic sacral architecture.

Museumsplatz 5 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.kunsthalle.at



Life constantly escapes	26 02 – 03 04 2021
Puzzled – Susanna Flock & Xénia Laffely	10 06 – 31 07 2021
H13 Niederoesterreich Preis für Performance	03 09 – 11 09 2021
Wake Words – The Golden Pixel Cooperative	01 10 – 27 11 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Beate Absalon & Matis d'Arc – Fake Therapy & Political Therapy. Performanceworkshop	11 03 2021
SÖÖT / Zeyringer – Temporary collections: Performanceworkshop	19 03 2021
Sophie Utikal – My body is at best when I am silent: Performanceworkshop	25 03 2021
Fanni Futterknecht – In Other Words (im Rahmen der Performance-Jubiläumsreihe „Sweet Sixteen“)	14 04 – 16 04 2021
Claudia Lomoschitz – PARTUS GYNO BITCH TITS (im Rahmen der Performance-Jubiläumsreihe „Sweet Sixteen“)	12 05 2021
Elisabeth Bakambamba Tambwe – Trans-formation (im Rahmen der Performance-Jubiläumsreihe „Sweet Sixteen“)	07 12 2021
Marlies Surtmann & Olivia Jacques – Wühlen im Archiv I: Performanceworkshop (Performatorium)	07 05 2021
Marlies Surtmann & Olivia Jacques – Wühlen im Archiv II: Performanceworkshop (Performatorium)	26 06 2021

Der Kunstraum Niederoesterreich wurde im letzten Jahrzehnt als ein Ort positioniert, in dem anhand des Zeigens und der Diskussion von jungen künstlerischen Positionen unsere Zeitgenossenschaft verhandelt wird. Neben der Konzeption und Durchführung von Gruppen- und Einzelausstellungen fokussiert sich der Kunstraum Niederoesterreich auf das Medium der zeitgenössischen Performance. Um genreübergreifende Kunst voranzutreiben, verleiht der Kunstraum Niederoesterreich jährlich mit einer wechselnden Jury den H13 Niederoesterreich Preis für Performance und präsentiert das jeweils ausgezeichnete Projekt der Öffentlichkeit.

In the last decade, Kunstraum Niederoesterreich has been positioned as a place where our contemporaneity is negotiated through the showcasing and discussion of young artistic positions. In addition to the conception and realisation of group and solo exhibitions, Kunstraum Niederoesterreich focuses on the medium of contemporary performance. In order to promote cross-genre art, the Kunstraum Niederoesterreich annually awards the H13 Niederoesterreich Prize for Performance, with an alternating jury, and presents the respective award-winning project to the public.

Di – Fr 11 – 19 Uhr Sa 11 – 15 Uhr

Herrengasse 13 1010 Wien +43 (0) 1-9042111 office@kunstraum.net www.kunstraum.net



Schiele – Rainer – Kokoschka. Der Welt (m)eine Ordnung geben. Sammlung Ernst Ploil. Eine Auswahl	bis 28 02 2021
Lieselott Beschorner – Kunstbedürfnisanstalt	bis 02 05 2021
Spuren und Masken der Flucht	bis 26 09 2021
Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes	bis 06 03 2022
#MeineWachau. Präsentation zum Fotowettbewerb	25 09 – 26 10 2021
Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz	27 03 2021 – 06 02 2022
Steinbrener / Dempf & Huber – Cliffhanger. Die Ausstellung	22 05 – 12 09 2021
Aufbrüche. Künstlerinnen des Art Club	16 10 2021 – 06 03 2022
Helmut & Johanna Kandl – Viva Archiva!	06 11 2021 – 20 02 2022
Zusätzliche Veranstaltungen	
KINDER.KUNST.FEST der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr 26 10 2021
Regelmäßige Führungen Sa, So und Feiertag	11, 11.30 und 14 Uhr
Di – So 10 – 18 Uhr (März – Oktober)	10 – 17 Uhr (November – Februar)
an Feiertagen auch Mo geöffnet	

Im Mai 2019 eröffnete die Landesgalerie Niederösterreich als neues Museum in einer der bedeutendsten Kulturlandschaften Österreichs: Der architektonisch markante Neubau setzt ein starkes Signal für die bildende Kunst am Tor zur Welterbestätte Wachau. Die Landesgalerie Niederösterreich spiegelt Niederösterreich als eine Kunstlandschaft wider, die das europäische Kunstschaffen im Zusammenspiel mit Wien und den Nachbarländern einzigartig bereichert. Bis heute bildet diese Landschaft den Lebensraum herausragender Kunstschaffender.

3.000 m² modernste Ausstellungsfläche auf fünf Ebenen bieten Platz für wechselnde Ausstellungen auf höchstem Niveau. Zentrale Basis der Landesgalerie Niederösterreich bilden die Landessammlungen Niederösterreich. Sie umfassen 60.000 Objekte, darunter Meisterwerke vergangener Jahrhunderte und herausragende Beispiele der Gegenwart. Im Wesentlichen geht es in den Ausstellungen um drei Themen: um das Sammeln, um den Menschen und um die Landschaft und die Natur.

In May 2019, the Landesgalerie Niederösterreich opened as a new museum in one of Austria's most important cultural landscapes: the architecturally striking new building sends a strong signal for the visual arts at the gateway to the Wachau World Heritage Site. The Landesgalerie Niederösterreich reflects Lower Austria as an artistic landscape that uniquely enriches European artistic activity in interaction with Vienna and the neighbouring countries. To this day, this landscape is home to outstanding artists.

3,000 sq.m. of the most modern exhibition space on five levels offer room for changing exhibitions at the highest level. The central basis of the Landesgalerie Niederösterreich is formed by the provincial collections of Lower Austria. They comprise 60,000 objects, including masterpieces from past centuries and outstanding present-day examples. Essentially, the exhibitions focus on three themes: collecting, people and landscape and nature.

Museumsplatz 1 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.lgnoe.at



Das museum gugging ist ein lebendiges Ausstellungshaus für die Gugginger Kunstschaffenden und Art Brut, zu denen bedeutende Kunstschaffende wie August Walla, Oswald Tschirtner oder Leopold Strobl zählen. Die Arbeiten dieser Kunstschaffenden bilden das Fundament des Museums und dokumentieren das künstlerische Schaffen in Gugging. Mit dieser Ausrichtung nimmt das museum gugging eine einzigartige Position in der österreichischen Museumslandschaft ein und zählt international zu den wichtigsten Ausstellungshäusern für Art Brut.

Das museum gugging bezieht sich auf Jean Dubuffets Begriff von Art Brut und führt einen offenen wissenschaftlichen Diskurs dazu. Dubuffet definierte Art Brut als unverbildete Kunst, die spontan, unreflektiert und frei von akademischer Prägung und gängigen Trends geschaffen wird. Seit den 1970er Jahren gehören die Kunstschaffenden aus Gugging zu den weltweit wesentlichen Exponenten der Art Brut.

The Gugging Museum is a museum for the Gugging artists and Art Brut, among whom important artists such as August Walla, Oswald Tschirtner and Leopold Strobl are exhibited. These artists' works form the foundation of the museum and document artistic work in Gugging. With this focus, the Gugging Museum occupies a unique position in the Austrian museum landscape and is internationally one of the most important exhibition venues for Art Brut. The museum gugging draws on Jean Dubuffet's concept of Art Brut and leads an open scientific discourse on it. Dubuffet defined Art Brut as unspoiled art that is created spontaneously, unreflected and free of academic imprinting and common trends. Since the 1970s, the artists from Gugging have been among the most important representatives of Art Brut worldwide.

naive kunst.? naive kunst aus der sammlung infeld	28 01 – 05 09 2021
gugging.! classic & contemporary	06 05 2021 – 2024
visualized dreams.! wunschträume brut	07 10 2021 – 20 03 2022

Eröffnung jeweils am Tag vor Ausstellungsbeginn.
Di – So Fei 10 – 17 Uhr

Am Campus 2 3400 Maria Gugging +43 (0) 2243-87087 museum@museumgugging.at www.museumgugging.at



HERMANN NITSCH – Neue Arbeiten bis 25.04.2021
Di – So 10 – 17 Uhr (Winterpause bis 13.02.2021) an Feiertagen auch Mo geöffnet

Das Nitsch Museum zählt zu den größten monografischen Museen der Republik Österreich und versteht sich als ein Ort der Kontemplation und Sinnlichkeit. Seine Architektur ist an den Idealplan einer Klosteranlage angelehnt und umfasst Gebäudeteile, die Assoziationen wie Langhalle, Kathedrale, Seitenschiff, Krypta zulassen und um eine zentrale Piazza angeordnet sind.

Der bis heute ungebändigte Wille des Künstlers nach dem Vordringen zum realen Geschehnis, zum realen Erlebnis sowie zur unmittelbaren, intensiven Wahrnehmung der Sinne und des Seins bildet den Ausgangspunkt und das immerwährende Leitmotiv für alle Ausstellungstätigkeiten und Unternehmungen des Nitsch Museums in Mistelbach.

The Nitsch Museum is one of the largest monographic museums in Austria and sees itself as a place of contemplation and sensuality. Its architecture is based on the ideal plan of a monastery complex and comprises parts of buildings that allow associations such as a long hall, cathedral, side aisle, crypt and are arranged around a central piazza.

The artist's still unrestrained will to press on to the real event, to the real experience as well as to the direct, intensive perception of the senses and of being forms the starting point and the perpetual leitmotif for all exhibition activities and undertakings of the Nitsch Museum in Mistelbach.

Waldstraße 44 – 46 2130 Mistelbach +43 (0) 2572-20719 info@nitschmuseum.at www.nitschmuseum.at



In Zeiten der Globalisierung und angesichts der Geschwindigkeit kultureller Transfers ist es heute wichtiger denn je, einen von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägten interkulturellen Dialog zu suchen. Zur Förderung des internationalen Künstleraustausches hat das Land Niederösterreich im Jahr 2000 daher ein AIR-Programm initiiert und an der Kunstmeile Krems fünf Atelierwohnungen und einen großen Arbeits- und Gemeinschaftsraum errichtet. Die Atelierwohnungen dienen als temporäre Wohn- und Arbeitsstätten. Die Stipendien werden an Kunstschaffende aus den Bereichen Architektur, bildende Kunst, Literatur und Musik vergeben, um den interdisziplinären Austausch der internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten zu fördern. Das ist auch ein zentrales Anliegen dieses AIR-Programms.

In times of globalisation and in view of the speed of cultural transfer, it is more important than ever today to seek an intercultural dialogue characterised by openness and mutual respect. To promote the international exchange of artists, the province of Lower Austria initiated an AIR programme in 2000 and built five studio apartments with a large work and community room on the Kunstmeile Krems. The studio flats serve as temporary living and working spaces. The scholarships are awarded to artists from the fields of architecture, the visual arts, literature and music in order to promote the interdisciplinary exchange among international scholarship holders, which is also a central concern of this AIR programme.

Vita Opolskyté – im Rahmen der Niederösterreichischen Kulturpreisträger (im NÖ Dokumentationszentrum für zeitgenössische Kunst, St. Pölten)	bis 28 02 2021
Julia Haugeneder / Arnold Reinthaler (im Kunstverein Baden)	27 02 – 18 04 2021
Christian Helwing (B)EAST! Kunsthalle Krems + Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche Krems	17 07 – 01 11 2021
Kooperationsausstellung mit IG Bildende Kunst Wien	18 09 – 28 11 2021
Christine Nöstlinger und ihre Buchstabenfabrik – Nina Pagalies, Stephanie Wunderlich, Martina Peters (im Karikaturmuseum Krems)	14 11 2021 – 06 03 2022
Pauline Garavan – im Rahmen der Niederösterreichischen Kulturpreisträger (im NÖ Dokumentationszentrum für zeitgenössische Kunst, St. Pölten)	26 11 2021 – 09 01 2022
Lisa Klinger (im kunstraumcade, Mödling)	11 12 2021 – 30 01 2022

Zusätzliche Veranstaltungen

20+1 Jahre AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich. Vom Zentrum der Peripherie – Panel (im Forum Frohner) 08 10 2021

Öffnungszeiten entsprechend dem jeweiligen Ausstellungshaus. Die Ateliers sind nicht öffentlich zugänglich.

Steiner Landstraße 3 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 DW 156 office@air-noe.at www.air-noe.at

KUNST EINFACH LEIHEN Die Artothek Niederösterreich auf der Kunstmeile Krems bietet Ihnen die Möglichkeit, unbürokratisch und günstig zeitgenössische Kunst auszuleihen.

Auf einer 300 m² großen Ausstellungsfläche in einer ehemaligen Textilfabrik an der Kunstmeile Krems können Sie aus etwa 1.500 Bildern und Grafiken der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich auswählen. Die auf großen Ausziehregalen angeordneten Gemälde, Druckgrafiken und Arbeiten auf Papier geben einen guten Einblick in das Kunstschaffen in Niederösterreich seit 1960. Die Stärke der Artothek Niederösterreich liegt in der großen technischen und stilistischen Vielfalt der Kunstwerke. Man findet hier gestisch-abstrakte Arbeiten ebenso wie traditionelle Landschaftsgemälde, monochrome Bilder ebenso wie neorealistic Tendenzen. Unabhängig von Alter, Geschmack oder verfügbaren Hängeflächen kann in der Artothek jeder sein „persönliches“ Kunstwerk finden.

JUST BORROW ART. The Lower Austria Artothek on the Kunstmeile Krems offers you the opportunity to borrow contemporary art unbureaucratically and cheaply.

On a 300-square-metre exhibition area in a former textile factory on the Kunstmeile Krems you can choose from about 1,500 pictures and graphics of the art collection of the province of Lower Austria. The paintings, prints and works on paper, arranged on large pull-out shelves, provide a good insight into the trends in art in Lower Austria since 1960. The strength of the Lower Austria Artothek lies in the great technical and stylistic diversity of the works of art. You will find gestural-abstract works as well as traditional landscape paintings, monochrome pictures and neorealistic tendencies. Regardless of age, taste or available hanging space, everyone can find their "personal" work of art in the Artothek.

Zusätzliche Veranstaltung

KINDER.KUNST.FEST der Kunstmeile Krems 10 – 18 Uhr 26 10 2021

Do – Sa 12 – 18 Uhr (März – Oktober) Do – Sa 12 – 17 Uhr (November – Februar)

Steiner Landstraße 3 / 2. OG 3500 Krems +43 (0) 2732-908022 office@artothek.at www.artothek.at



artP. versteht sich als Ort der Vermittlung und Vernetzung von Kunst und Künstlerinnen und Künstlern. Wir sehen unser Engagement – die kuratorische Ausrichtung beinhaltet auch musikalische Darbietungen und Lesungen – als weitere Bereicherung im kulturellen Lebensraum von Perchtoldsdorf. Impulse mit dem Schwerpunkt bildende Kunst können eine zusätzliche Bereicherung für die Gemeinschaft bilden, zumal jeder sich daraus ergebende Dialog ein positives Zeichen setzt und als gemeinnützige Aktivität verstanden werden kann.

artP. regards itself as a place of communication and networking of art and artists. We see our commitment as a further enrichment of the cultural environment of Perchtoldsdorf – the curatorial range also includes musical performances and readings. Now incentives with the focus on “fine art” can form an additional enrichment for the community, and every resulting dialogue can make a positive mark and be understood as non-profit-making activity.

artP.Exchange Austria Japan – Mitglieder und KünstlerInnen aus Japan	19 03 2021
Le vaste Paysage / Die weite Landschaft – Helga Cmelka, Ricarda Hoop (D), Hannah Stippl, Gerlinde Thuma	10 04 2021
Ausstellung Malakademie der Musik- und Kunstschule Perchtoldsdorf	06 05 2021
Franz Blaas – Andreas Kunzmann – Klaus Sinowitz	15 05 2021
Annette Aust, Angela Csoka, Friederike Grünbaum, Martin Krammer, Peter Ramsebner – WENN > Wenn ..., wären wir fallende Steine	12 06 2021
Irene Andessner, Oreed Ashery (UK), Rosy Martin (UK), Kayla Parker & Stuart Moore (UK), Claudia Pils (UK), Elisabeth Wörndl – LOSS	04 09 2021
DWORAK / MAYR – NUSSER / SPITALER – drei aktuelle Positionen aus Malerei und Plastik	09 10 2021
Zusätzliche Veranstaltungen	
Spezielle Veranstaltungen und die artP.mjusig-Konzerte werden jeweils aktuell bekanntgegeben.	
Fr 16 – 19 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 16 – 19 Uhr	

Hyrtlhaus / Paul-Katzberger-Platz 5 2380 Perchtoldsdorf +43 (0) 699-18652345 artP.kunstverein@a1.net www.art-Pat

Vielfältiges kulturelles und soziales Engagement sind integrativer Bestandteil der Würth Unternehmenskultur. Kerngeschäft von Würth ist der globale Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial. Der Aufbau der Würth-Gruppe ist untrennbar mit dem Unternehmer Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth verbunden, der in den 1960er Jahren auch den Grundstein zur Sammlung Würth legte. Die Sammlung Würth mit Sitz in Baden-Württemberg ist eine der bedeutendsten privaten Kunstsammlungen in Europa. Sie umfasst mehr als 18.000 Kunstwerke von 2.500 Künstlerinnen und Künstlern. Die wichtigsten Schwerpunkte der Sammlung sind neben Werken der klassischen Moderne und Kunst der Gegenwart bedeutende Werke Alter Meister. Mit mehr als 1.500 Kunstwerken ist der Bestand an österreichischer Kunst in der Sammlung Würth der wohl größte außerhalb Österreichs. 15 Kunstdependancen sind in die Firmensitze der europäischen Landesgesellschaften der Würth Gruppe integriert, deren Arbeit auf der umfangreichen Kunstsammlung basiert. Der Art Room Würth Austria am Firmensitz von Würth Österreich in Böheimkirchen ist eine der Würth-Kunstdependancen. Hier werden regelmäßig Ausstellungen aus der Sammlung Würth und von österreichischen Kunstschaffenden gezeigt. Der Besuch der Ausstellungen ist kostenlos.

Multifaceted cultural and social commitment are part of the business culture of Würth. Würth's core business is the global trade in mounting and assembly material. The development of the Würth Group is inseparably associated with the businessman Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth, who in the 1960s laid the foundations of the Würth Collection. With its seat in Baden-Württemberg, the Würth Collection is one of the most important private collections in Germany. It includes more than 18,000 artworks by 2,500 artists. The most important focus of the collection is the works of classical modernism and contemporary art. With more than 1,500 art works, the stock of Austrian art in the Würth Collection is probably the largest outside Austria. 14 associated galleries are integrated into the European national subsidiaries of the Würth Group. The Würth Austria Art Room is one of these associated galleries. Here regular exhibitions from the Würth Collection and by Austrian artists are held. Admission to the exhibitions is free.

Karl Hurm, Antal Sprok – Reise in fabelhafte Welten. Sammlung Würth	14 09 2020 – 30 09 2021
Helga Cmelka, Eva Hradil, Gabriele Schöne, Gerlinde Thuma, Regina Zachhalmel – Basis Niederösterreich	TBA
Zusätzliche Veranstaltungen	
Lesung Uli Paulus, Aller Tod will Ewigkeit.	18 Uhr 15 05 2021
Mo – Do 7 – 17 Uhr Fr 7 – 12 Uhr	

Würth Straße 1 3071 Böheimkirchen +43 (0) 5082420 artroom@wuerth.at artroom.wuerth.at



Die im Jahr 2011 durch eine Privatinitiative gegründete Galerie versteht sich als Plattform zur Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst. Den Schwerpunkt bildet dabei die Malerei. Im Freigelände werden von Mai bis Oktober auch Skulpturen und Plastiken gezeigt. Das Programm umfasst jährlich zehn bis 12 Ausstellungen, die sowohl thematisch als auch seitens der präsentierten Künstlerinnen und Künstler bewusst breit gestreut sind. Unter dem Motto „Kunst im Dialog“ werden einzelne Positionen und Themen präsentiert. Dadurch soll die Kommunikation zwischen Schaffenden und Publikum angeregt und gefördert werden. Das Atelier Bajadere als Galerie und gleichzeitig als Ort künstlerischer Produktion bietet dabei ideale Voraussetzungen zum Dialog. Wir sehen es als unsere Aufgabe Kreative zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich und ihre Werke in einem entsprechenden Rahmen einem interessierten Publikum zu präsentieren.

The gallery, founded by a private initiative in 2011, sees itself as a platform for the presentation and dissemination of contemporary visual art. The focus is on painting. Sculptures are also exhibited in the outdoor area from May to October. The programme covers 10 to 12 exhibitions a year, which are deliberately wide-ranging, both thematically as well as as regards the artists presented. Individual positions and themes are presented under the motto "Art in Dialogue". As a result, communication between the artists and the audience is encouraged and promoted. As a gallery and at the same time a place for artistic production the Atelier Bajadere thereby offers the ideal conditions for dialogue. We see it as our task to support creative workers and offer them the opportunity to present their work to an interested audience in an appropriate context.

Doris Libiseller – Einzelausstellung (Kunstkeramik im Freigelände)	03 04 – 30 10 2021
Klaus Hollauf & Doris Libiseller – Gruppenausstellung (Mischtechnik, Kleinplastiken)	03 04 – 24 04 2021
Elfriede Holzinger – Einzelausstellung (Acrylmalerei)	01 05 – 22 05 2021
Monika Lederbauer – Einzelausstellung (Acrylmalerei)	29 05 – 19 06 2021
Eva Pisa – Einzelausstellung (Grafik, Malerei)	26 06 – 17 07 2021
Kunstwerkstatt der Dorfgemeinschaft Breitenfurt – Gruppenausstellung (Malerei, Zeichnung)	24 07 – 14 08 2021
Elisabeth von Geymüller – Einzelausstellung (Aktionsmalerei)	21 08 – 11 09 2021
Erich Waginger – Einzelausstellung (Aquarell)	18 09 – 09 10 2021
Judith Grosser & Maja Klapper – Gruppenausstellung (Acrylmalerei)	16 10 – 06 11 2021
Barbara Essl & Markus Wagenhofer – Gruppenausstellung (Fotografie, Malerei)	13 11 – 04 12 2021

Sa 10 – 16 Uhr (und gegen telefonische Voranmeldung)

Neue Straße 19 2565 Neuhaus +43 (0) 664-4812849 office@atelierbajadere.at www.atelierbajadere.at

Seit fast 20 Jahren zeigt die Ausstellungsbrücke zeitgenössische Kunst aus Niederösterreich bzw. mit Niederösterreichbezug. Als Ausstellungsraum der Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung veranstaltet sie jährlich zwischen fünf und zehn geförderte Ausstellungen, in denen aktuelles Kunstschaffen aus allen Sparten der bildenden Kunst präsentiert wird. Hoch über dem Landhausplatz verbindet sie als „gläserne Galerie“ das Amts- mit dem Regierungsgebäude. Ein Brückenschlag, der nicht nur zwei Baublöcke zusammenfügt, sondern symbolhaft Kunst und Menschen verbindet. Als Plattform für renommierte ebenso wie aufstrebende Kunstschaffende, grenzüberschreitende Ausstellungsprojekte sowie sozial motivierte oder der Talentförderung dienende Kunstinitiativen hat die Ausstellungsbrücke in den letzten Jahren einen würdigen Platz in der niederösterreichischen Galerienlandschaft eingenommen. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für ansprechende künstlerische Begegnungen.

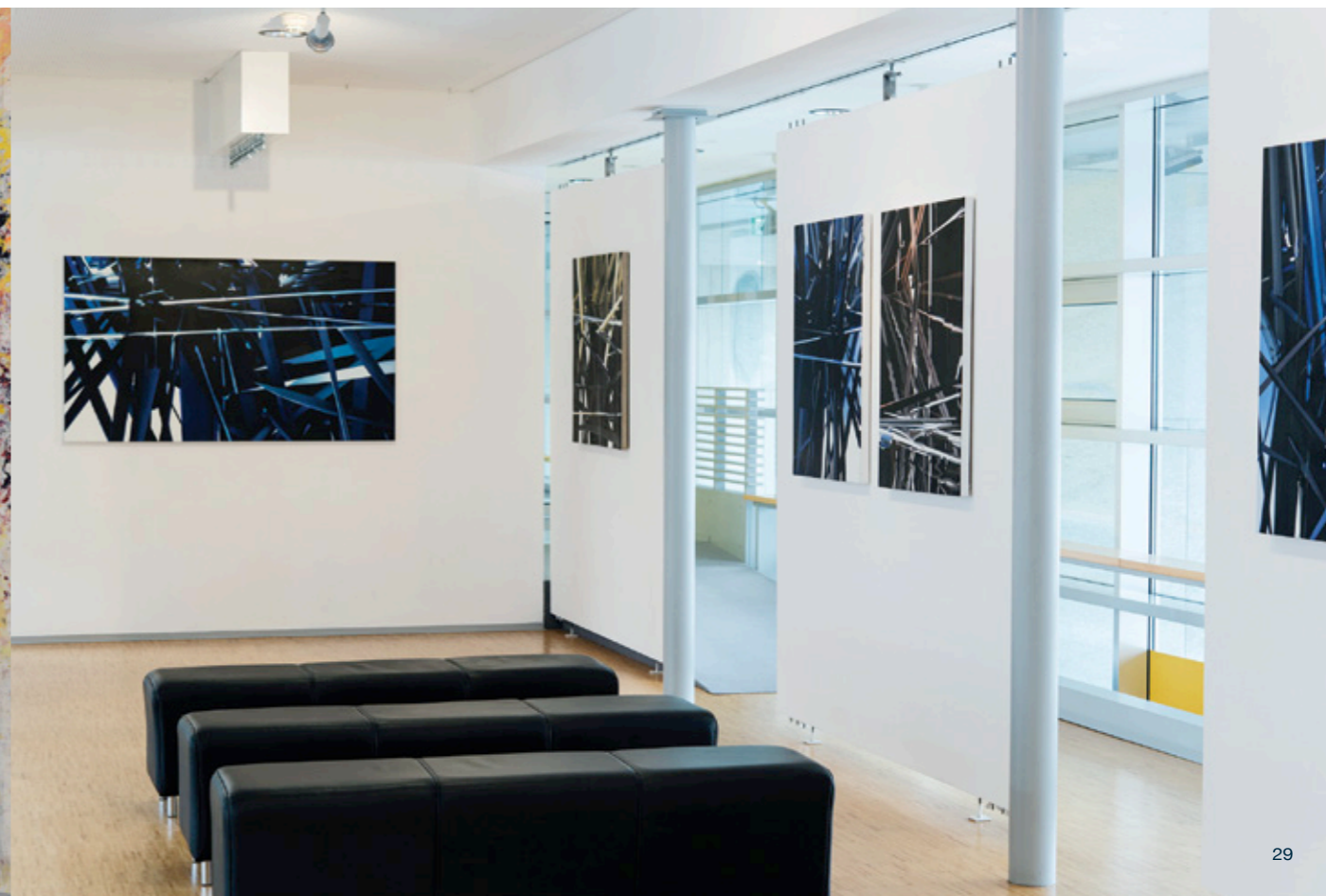
For almost 20 years now, the Ausstellungsbrücke has been displaying contemporary art from or relating to Lower Austria. As the exhibition space of the department of arts and culture of the Lower Austrian Government it hosts between five and ten exhibitions annually, showing current art production from the broad field of the visual arts. High above the square Landhausplatz the „glass gallery“ links administrative and government offices. Its architectural function of bridging two building blocks symbolises the idea of bringing art and people together. In recent years, the Ausstellungsbrücke has earned its place among Lower Austrian art galleries as a platform for renowned as well as up-and-coming talents, crossborder exhibition projects, and social or educational art initiatives, and ranges as a popular venue for social and artistic encounters.

Kunstverein Baden	15 04 – 09 05 2021
Karin Czermak & Daniela Prokopetz	20 05 – 20 06 2021
Lisa Kunit, Sarah Iris Mang	01 07 – 22 08 2021
„Young Serbian Contemporary“	02 09 – 03 10 2021
Didi Sattmann	14 10 – 21 11 2021
Castell Bertram	02 12 2021 – 01 2022

Vernissage jeweils Mi 18.30 Uhr vor Ausstellungsbeginn

Mo – So 8 – 18 Uhr Zugang über Haus 1a, 3. OG, Lift (Sa, So und Feiertag beim Portier läuten)

Landhausplatz 1 3109 St. Pölten +43 (0) 2742-9005 DW 15916 ausstellungsbruecke@noel.gv.at www.ausstellungsbruecke.at



Nach 25 Jahren blaugelbe Galerie Weistrach im Kulturhof übersiedelte die Plattform für Gegenwartskunst der Region Mostviertel ins Renaissanceschloss St. Peter in der Au. Auch hier sollen mit offenem Blick und mit großer Kompetenz den Besucherinnen und Besuchern eine sinnliche Teilnahme an der Kunst sowie frische Sichtweisen ermöglicht werden. Die Ausstellungen sollen jeweils einen repräsentativen Einblick in das facettenreiche Kunstschaffen der Gegenwart ermöglichen.

Neben Werkschauen von Künstlerinnen und Künstlern sowie sorgsam kuratierten Themenausstellungen sollen zunehmend moderne Medien im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Die blaugelbe Galerie St. Peter in der Au richtet den Fokus nach außen in die Region und auch über die Grenzen des Bundeslandes Niederösterreich hinaus, aber ebenso nach innen, und sie stellt Fragen der Verortung. Die Einheit von denkmalgeschützter Architektur, präzisen Präsentationsformen, vertrauensvoller Atmosphäre und individuellen Vermittlungskonzepten wird sehr ernst genommen.

After 25 years of the blaugelbe Galerie Weistrach in the Kulturhof, the platform for contemporary art in the Mostviertel region moved to the Renaissance palace of St Peter in der Au. Here too, with an open view and with great skill, the visitors are to be provided with a sensual participation in art as well as fresh perspectives. Each exhibition is intended to facilitate a representative insight into the multi-faceted world of contemporary art.

Alongside exhibitions by artists as well as carefully curated thematic exhibitions, modern media are also to be a centre of attention. The blaugelbe Galerie St Peter in der Au focuses outwards into the region and also beyond the borders of Lower Austria, but likewise inwards, and it raises questions of location. The unity of protected historic architecture, precise forms of presentation, a family atmosphere and individual educational concepts is taken very seriously.

Anzinger, Damisch, Dorfer, Schwarzinger, Stifter u.a. – DA CAPO	14 03 – 02 05 2021
Heute + Gestern – ein Ort präsentiert seine künstlerische Vielfalt	13 05 – 06 06 2021
Elke Halbmayer, Barbara Lindmayr, Karla Woess – zart besaitet	12 09 – 10 10 2021
Judith Fischer, Dina Gerersdorfer, Isabell Kneidinger – SINNENFREUDE	17 10 – 14 11 2021

Sa 14 – 17 So 10 – 12 und 14 – 17 Uhr (Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Hofgasse 6 3352 St. Peter in der Au +43 (0) 664-1739515 +43 (0) 664-9691351 office@blaugelbe.at www.blaugelbe.at

Der Kulturverein FORUM besteht seit 1985 und betreibt die Kleine Schlossgalerie sowie die Blau-Gelbe Viertelsgalerie im Schloss Fischau mit Angeboten wie Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Kreativ-Werkstätten für Kinder und Erwachsene, Symposien usw. Im Bereich bildende Kunst veranstalten wir ca. sechs Ausstellungen pro Jahr. Die Vernissagen sind mittlerweile nicht nur ein Kunstgenuss, sondern auch ein beliebter Kommunikationstreff. Weitere Programmschwerpunkte sind der Fischauer Klangbogen sowie die Kulturwerkstätten im Sommer.

Wir bieten ein interessantes Vereinsleben für Menschen, die sich zusammensetzen und durch konstruktive Mitarbeit zu einer positiven Entwicklung in der Gemeinde und in der Region beitragen.

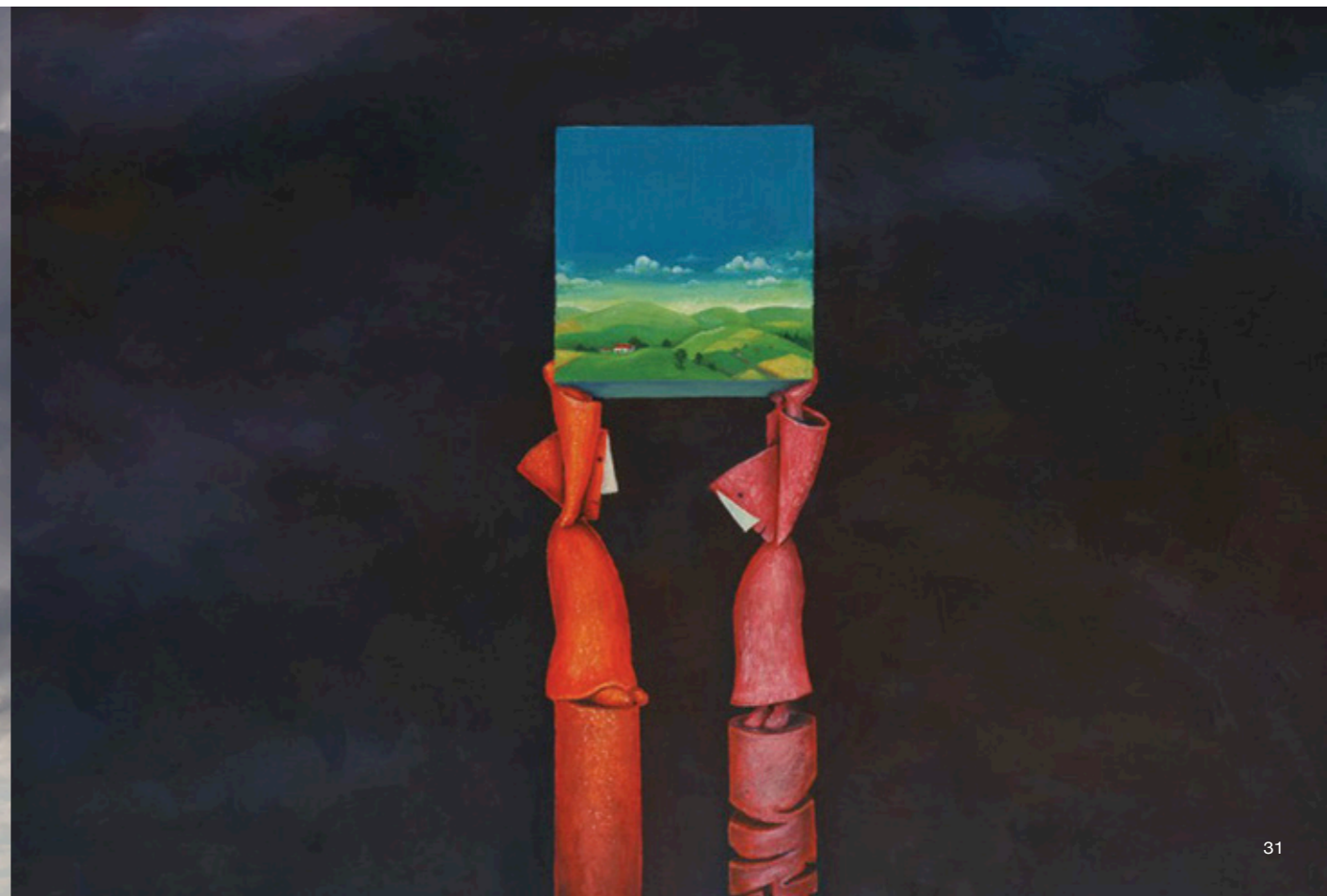
The FORUM cultural association has existed since 1985 and runs the Kleine Schlossgalerie and the Blau-Gelbe Viertelsgalerie in Schloss Fischau. Forum manages the cultural workshop in Schloss Fischau with events such as exhibitions, concerts, readings, creative workshops for children and adults, symposia etc. In the field of fine art we organise approximately six exhibitions per year. The openings have meanwhile become not only an enjoyment of art but also a much-loved get-together. Further points of emphasis in the programme are the Fischauer Klangbogen as well as the cultural workshops in the summer.

We offer an interesting association life for people who come together and contribute to the positive development in the municipality and the region through their constructive cooperation.

Schneebergland Kultur / Sammelausstellung – Horizonte	1. Halbjahr 2021
Ursula Geber – Auf den Spuren der Intuition	1. Halbjahr 2021
Sigried Jonak – Bergwelten	1. Halbjahr 2021
Mag. Wolfgang Krebs – FOR-REST	2. Halbjahr 2021
Chouli Baszolic und Romy Eder – Realistische Bilderwelten	2. Halbjahr 2021
Günter Fischer – Fischau	2. Halbjahr 2021

Sa So 17 – 19 Uhr (und nach telefonischer Voranmeldung)

Wiener Neustädter Straße 3 2721 Bad Fischau-Brunn +43 (0) 664-2339110 art@schloss-fischau.at www.schloss-fischau.at



In der Galerie Blaugelbezwettl [Viertelsgalerie Waldviertel des Landes Niederösterreich] in der Propstei Zwettl wird unter der Leitung von Martin Anibas seit 2002 ein vielseitiges, anspruchsvolles und breit gefächertes Programm an Veranstaltungen angeboten. Vier bis fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst bilden den Schwerpunkt der Galerie. Dazu werden ausführliche Kunstgespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern geführt. Vorträge, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen in den Räumen der Galerie ergänzen das Jahresprogramm.

Since 2002 under the direction of Martin Anibas a multifaceted, demanding and wide-ranging programme of events has been on offer in the Galerie Blaugelbezwettl (the gallery of the Waldviertel quarter of the province of Lower Austria) in the provostry of Zwettl. The emphasis of the gallery is on four to five exhibitions of contemporary art. Added to this are extensive art discussions with the artists. Lectures, concerts, readings and film shows in the gallery's rooms complement the annual programme.

Gerlinde Thuma	21 02 – 14 03 2021
Paul Braunsteiner	18 04 – 09 05 2021
Lavinia Lanner – Not Long Now	26 09 – 17 10 2021
Leo Zogmayer – Border Less	21 11 – 12 12 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Lesung Manfred Chobot – In 116 Tagen um die Welt	19 Uhr	08 05 2021
Konzert Sammy Vomáčka – Ragtime – Blues – Fingerstyle Jazz	19 Uhr	29 05 2021
Konzert Markus Schlesinger – Acoustic Fingerstyle Guitar	19 Uhr	18 09 2021
Waldviertellesung 2021 – Literaturkreis Podium	19 Uhr	02 10 2021
Vortrag Hans Schiller – Geheime Botschaften	19 Uhr	09 10 2021
Konzert – Anna Anderluh	19 Uhr	16 10 2021
LANGE NACHT DES FILMS 2021	14 Uhr	06 11 2021
Lesung Andrea Nießner-Teufel – Erster Schrei – letzter Seufzer	19 Uhr	27 11 2021
Konzert – Peter Ratzenbeck	19 Uhr	18 12 2021

Eröffnung jeweils am Vortag um 19 Uhr

Fr – So 14 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Propstei 1 3910 Zwettl +43 (0) 650-4448244 info@blaugelbezwettl.com www.blaugelbezwettl.com

Das Kunstmuseum Waldviertel hat mit seinem ambitionierten Programm seit Jahren einen bedeutenden Stellenwert in der Kulturszene Niederösterreichs übernommen. Der Begriff „Gesamtkunstwerk“ beschreibt diesen künstlerischen Ort am treffendsten, denn er ist besetzt vom komplexen Werk der beiden Kunstschaffenden Heide und Makis (†2016) Warlamis. Auf insgesamt 12.000 m² verschmelzen Architektur, Kunst und die stetig wachsende Natur zu einem harmonischen Ganzen – ganz besonders im Skulpturenpark mit seinen rätselhaften steinernen Plätze, großen Skulpturen, Objekten und poetischen Texten. Über die ungewöhnliche Entstehung dieses „Park des Staunens“ gibt es einen informativen Katalog, wie auch zu den jährlich wechselnden Ausstellungen. Das gesamte Ambiente ist inspirierend und regt an, die eigene Kreativität zu entdecken. Dafür bietet das Museum vielfältige Möglichkeiten in Workshops für Kinder und Erwachsene, die in die Welt der Kreativität und Kunst einführen. Viele künstlerische Geheimnisse erfährt man bei den Führungen durch den Kurator und im Gespräch mit Heide Warlamis und dem leitenden Künstlerteam, ebenso wie in Vorträgen und Lesungen. Laufende Ausstellungen in anderen Ländern schaffen zusätzlich das internationale Flair, das im ganzen Haus spürbar ist. Im großen IDEA-Museumsshop fließen Ideen und Kunst in eine große Produktwelt ein, die auch das Zuhause verzaubern kann.

With its ambitious programme, the Kunstmuseum Waldviertel has for years assumed an important position in the cultural scene of Lower Austria. The term Gesamtkunstwerk is the most apt description for this artistic venue, as it is animated by the complex work of the two artists Heide and Makis (†2016) Warlamis. On a total of 12,000 sq.m., architecture, art and the constantly growing natural surroundings merge into a harmonious whole – especially in the sculpture park with its enigmatic stone squares, large sculptures, objects and poetic texts. There is an informative catalogue about the unusual creation of this “park of wonder”, as well as about the alternating annual exhibitions. The entire ambience is inspiring and encourages visitors to discover their own creativity. To this end, the museum offers a variety of opportunities in workshops for children and adults that introduce them to the world of creativity and art. Many artistic secrets can be learned during guided tours by the curator and in conversation with Heide Warlamis and the leading team of artists, as well as in lectures and readings. Ongoing exhibitions in other countries additionally create the international flair that can be felt throughout the house. In the large IDEA museum shop, ideas and art flow into a large world of products that can also enchant the home.

ANALOG – Österreichische und Internationale Keramik der 80er Jahre 20 03 2021 – 16 01 2022

DIALOG – Eleonore Hettl und Wilhelm Kollar im Dialog 20 03 – 31 08 2021

SILVA NORTICA – Tschechische Kunstschaffende zum gemeinsamen Lebensraum „Nordwald“ 25 09 2021 – 16 01 2022

Di – So Fei 10 – 17 Uhr (März – Juni, September) Mo – So 10 – 18 Uhr (Juli, August) Mi – So Fei 10 – 17 Uhr (Oktober – Jänner)

Mühlgasse 7a 3943 Schrems +43 (0) 2853-72888 info@daskunstmuseum.at www.daskunstmuseum.at

BORDER LESS



IN THE YEAR OF THE METAL OX – das chinesische Sternzeichen für das Jahr 2021 dient als Codewort für ein donaufestival im Zeichen einer Pandemie, die gesellschaftliche Bruch- und Frontstellen zuspitzt und ungeahnte künstlerische Umgangsweisen mit Körperlichkeit, Intimität und Kollektivität herausfordert. Wir deuten das unmögliche Maschinentier des Metallochsens als – trotz allem – lustvolle Imagination. Der Titel erinnert einerseits an das in wesentlichen Teilen hoffentlich 2021 realisierbare donaufestival-Programm von 2020, das unter dem Titel Machines Like Us das verführerisch-bedrohliche Potential einer Netzwerkgesellschaft von menschlichen und nichtmenschlichen Akteurinnen und Akteuren adressierte. Andererseits verweist er auf den Ausnahmezustand eines donaufestivals zwischen Planbarkeit und Improvisation, das 2021 neben nachgeholtten Präsentationen von 2020, wie jene der neuen Videoinstallation des Kunstkollektiv Metahaven „Chaos Theory“ in der Kunsthalle Krems mit einer Fülle von neuen Projekten aufwartet.

IN THE YEAR OF THE METAL OX – the Chinese zodiac sign for 2021 serves as a code word for a Danube Festival under the mark of a pandemic that is exacerbating social fractures and fronts and demands unexpected artistic ways of dealing with physicality, intimacy and collectivity. Despite everything, we interpret the impossible machine beast of the metal ox as a pleasurable imagination. On the one hand, the title recalls the 2020 Danube Festival programme, which will hopefully be realised in substantial parts in 2021, and which addressed the seductively threatening potential of a network society of human and non-human actors under the title Machines Like Us. On the other hand, it refers to the state of emergency of a Danube Festival between plannability and improvisation, which in 2021, alongside back-logged presentations from 2020 like those of the new video installation by the Metahaven art collective, "Chaos Theory" in the Kunsthalle Krems, will come up with a wealth of new projects.

donaufestival 2021 30 04 – 02 05 2021

07 05 – 09 05 2021

Metahaven – Chaos Theory (Kunsthalle Krems) 30 04 – 27 06 2021

Veranstaltungsorte

Messegelände und Stadtsaal, Utzstraße 12 (Festivalzentrum) | Klangraum Krems Minoritenkirche, Minoritenplatz 5 | verschiedene Orte auf der Kunstmeile Krems

NÖ Festival und Kino GmbH Minoritenplatz 4 3500 Krems +43 (0) 2732-908033 office@noe-festival.at www.donaufestival.at

Die im romantisch wilden Waldviertel gelegene Eremitage am Kamp ist ein Ort der Kontemplation, des konzentrierten, beschaulichen Sinnierens – gerahmt von dem täglichen Glockengeläut der kleinen Kapelle am Fluss, dem Probealarm der Freiwilligen Feuerwehr und dem Lärm der Geschosse des nahen Truppenübungsplatzes der österreichischen Bundesregierung, angeeignet vom „Dritten Reich“. In diesem Spannungsverhältnis von Realität und Idylle bietet die Eremitage am Kamp Raum für Projekte mit einer gewissen Kompromisslosigkeit und für Künstlerinnen und Künstler mit einer Gelassenheit gegenüber dem eigenen Wahnsinn.

Dahinter steht Clemens Feigel, ehemals selber Künstler, heute Unternehmensberater und Sammler. Nach fünf Jahren regelmäßiger Ausstellungstätigkeit fokussiert er nun – als Folge der stetigen Evaluierung des eigenen Wirkens – auf Kunstankäufe zur unmittelbaren Stützung von Kunstschaffenden und die Herausgabe von Kunstbüchern. Für sein Engagement erhielt er im Jahr 2020 zum zweiten Mal den „Maecenas“-NÖ-Anerkennungspreis der Initiative Wirtschaft und Kunst verliehen.

The Eremitage am Kamp in the wild, romantic Waldviertel district is a place of contemplation, of concentrated, tranquil reflection – accompanied by the daily bell-ringing of the small chapel on the river, the alarm drill of the volunteer fire brigade and the noises of the nearby troop exercise area that the Austrian government inherited from the Third Reich. In this field of tension between reality and idyll, the Eremitage am Kamp offers space for projects with a certain uncompromising nature and for artists with a conscious self-love and serenity in the face of their own madness.

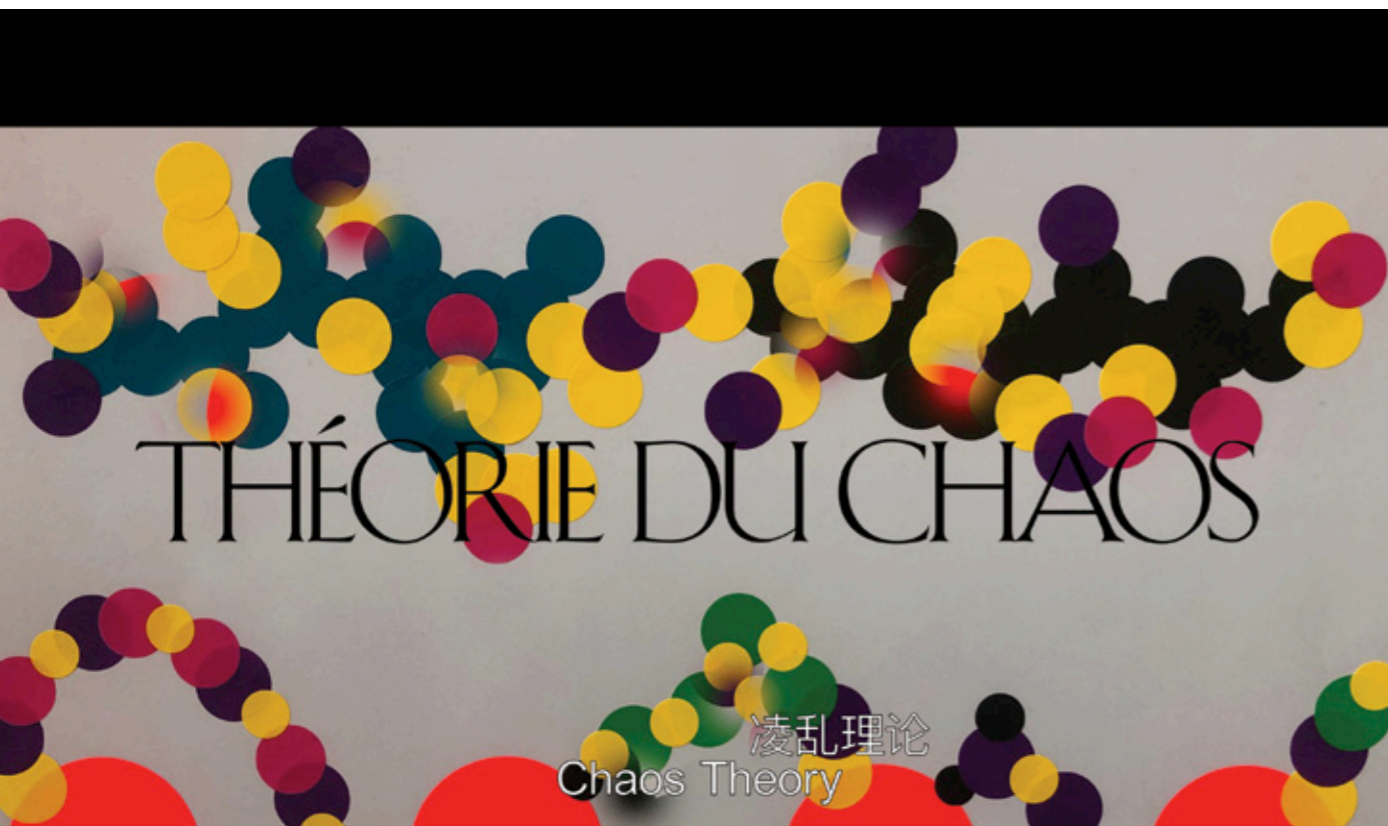
Behind it is Clemens Feigel, formerly an artist himself, now a management consultant and collector. After five years of regular exhibition activity, as a result of the constant evaluation of his own work he is now focusing on art purchases for the direct support of artists and the publication of art books. In 2020, for his commitment he received the "Maecenas" Lower Austrian Recognition Award of the Initiative Economy and Art for the second time.

Die Sammlung Feigel (wechselnde Präsentation) 01 04 – 31 10 2021

Zusätzliche Veranstaltungen und Buchpräsentationen siehe Homepage.

Mo – So Fei 10 – 20 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)

Wegscheid 14 3593 Wegscheid am Kamp +43 (0)664-5655100 eremitageamkamp@aon.at www.eremitageamkamp.at



Die Firmensammlung der EVN AG besteht seit 1995. Sie ist eine Sammlung internationaler, zeitgenössischer Kunst und bietet die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit kritischen und aktuellen Positionen. Die Objekte werden von einem externen Team von Expertinnen und Experten (Brigitte Huck, Heike Maier-Rieper, Hans-Ulrich Obrist, Markus Schinwald, Thomas D. Trummer) zusammengestellt und sind als intellektuelle wie materielle Investition zu sehen. Internationalität, Qualitätsbewusstsein und Innovation verbinden die Kunstsammlung mit dem Leitbild des Unternehmens. Die Sammlung ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur und prägt die Wahrnehmung der EVN bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden. Die Kunstwerke werden in wechselnden Ausstellungen am Firmensitz der EVN AG in Maria Enzersdorf gezeigt.

Seit 2018 wird das Projekt „Wallpaper“ verwirklicht. Von Künstlerinnen und Künstlern gestaltete und eigens für die evn sammlung verwirklichte Tapeten werden temporär affiziert. In Kombination mit Werken aus der Sammlung wird so ein Zusammenspiel von Arbeitsplatz, Architektur und zeitgenössischer Kunst erfahrbar. In der ersten Jahreshälfte 2021 werden in Wallpaper #4 erstmals Werke und Tapeten von Sasha Auerbakh, Bar du Bois, Gottfried Bechtold, Chto Delat, Angus Fairhurst, Dr. Galentin Gatev, Marcus Geiger, Suboth Gupta, Little Warsaw, Alois Mosbacher, Elaine Reichek, Rosa Rendl, Gerwald Rockenschau, Marianna Simnett, Jasper Spicero & Bunny Rogers, Elisabeth B. Tambwe und Maja Vukoje gezeigt.

The corporate collection of the EVN AG was established in 1995. It is a collection of international, contemporary art and offers the opportunity to communicate critical and current positions. The art works are selected by a team of experts commissioned by the company (Brigitte Huck, Heike Maier-Rieper, Hans-Ulrich Obrist, Markus Schinwald, Thomas D. Trummer) and are seen as an intellectual and material investment. International thinking, quality awareness and innovation link the collection to the company's mission statement. The collection is an integral part of the corporate culture and it shapes the perception of the EVN employees as well as of their clients. The "Wallpaper" project has been realised since 2018. Wallpapers designed by artists and created especially for the EVN collection will be temporarily hung. In combination with works from the collection, an interplay of workplace, architecture and contemporary art can be experienced.. In the first half of 2021, for the first time Wallpaper #4 will feature works and wallpapers by Sasha Auerbakh, Bar du Bois, Gottfried Bechtold, Chto Delat, Angus Fairhurst, Dr Galentin Gatev, Marcus Geiger, Suboth Gupta, Little Warsaw, Alois Mosbacher, Elaine Reichek, Rosa Rendl, Gerwald Rockenschau, Marianna Simnett, Jasper Spicero & Bunny Rogers, Elisabeth B. Tambwe and Maja Vukoje.

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Open by appointment only

EVN Platz 2344 Maria Enzersdorf +43 (0) 2236-200 DW 13129 evn.sammlung@evn.at www.evn-collection.at

In zahlreichen Ausstellungen zeigt FineArt Galerie zeitgenössische bildende Kunst – Malerei, Skulptur, Installation, Medienkunst – mit dem Schwerpunkt Fotografie. Es werden aktuelle, innovative Kunstpositionen präsentiert, vertreten von sowohl noch wenig bekannten als auch von bereits etablierten Kunstschaffenden, im regionalen wie im internationalen Kontext und auf anspruchsvollem Niveau. FineArtGalerie bietet auf einer zweiten Schiene ein hervorragendes musikalisches Programm mit namhaften österreichischen und internationalen Musikschaffenden. Damit setzt die Galerie einen kraftvollen Impuls im Bereich Kunst und Kulturvermittlung – ganz bewusst abseits städtischer Ballungsräume. Sie bietet dem lokalen Publikum Zugang zu Arbeiten anerkannter Künstlerinnen und Künstler „gleich vor der eigenen Haustüre“. Dass die Galerie einen lokalen und gesellschaftlichen Mehrwert darstellt, zeigen sowohl die zahlreichen Besucherinnen und Besucher unserer Events als auch die Verleihung des Niederösterreichischen Kulturpreises 2015.

In numerous exhibitions, FineArt Galerie presents contemporary fine arts – painting, sculpture, installations, media art – with a focus on photography. Current, innovative positions of art will be presented, produced by upcoming or already established artists, in a regional and international context and achieving a superior level. FineArt Galerie offers on a second track an outstanding musical program with well-known Austrian and international musicians. The gallery thus provides a powerful impulse in the field of art and their communication deliberately away from metropolitan areas offering local people access to recognized artist's work "right on their doorstep". The fact that the gallery represents a local and social added value is confirmed by the numerous visitors and the "Lower Austrian Culture Award 2015".

Inge Morath	12 02 – 09 05 2021
VALIE EXPORT + PER.DI.TA MANUELA + PATRICK CHAN – Drei Generationen	29 05 – 20 09 2021
Josef Sedlak	16 10 – 31 12 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Konzert Le Bang Bang 20 Uhr 19 03 2021 | Cornelia Travnicek – Lesung aus „Feenstaub“ und Konzert Troi 19 Uhr 26 03 2021 |
Konzert Stadler und Finkel 20 Uhr 16 04 2021 | Konzert Jo Aldinger 20 Uhr 30 04 2021 | Konzert BartholomeyBittmann 20 Uhr 31 05 2021 |
Konzert Shake Stew 20 Uhr 10 10 2021 | Konzert Saxofour 20 Uhr 22 10 2021 | Jon Sass + Arkady Shilkloper 20 Uhr 19 11 2021

Sa So 14 – 18 Uhr (jeweils an den ersten beiden Wochenenden nach den Vernissagen, sonst individuell nach telefonischer Vereinbarung)

Wiener Straße 10 3133 Traismauer +43 (0) 664-33 88 720 / +43 (0) 680-31 33 185 office@fineartgalerie.at www.fineartgalerie.at



FLUSS präsentiert, erforscht und hinterfragt seit der Vereinsgründung 1989 die vielfältigen Bedeutungen und Beziehungen des künstlerischen Mediums Fotografie, seit der Jahrtausendwende auch verstärkt unter Einbeziehung der Neuen Medien. Durch Ausstellungen, Vorträge, Workshops, die im Sommer stattfindenden „Weinviertler Fotowoche“ im Schloss Wolkersdorf im Weinviertel, durch zahlreiche Kooperationsprojekte mit europäischen Partnerorganisationen und mit Präsentationen auf internationalen Festivals hat sich FLUSS einen Namen geschaffen, der weit über die Grenzen des Landes hinausreicht. Im Jahr 2020 wurde VIRTUALFLUSS [https://virtualfluss.at] ins Leben gerufen, eine Plattform, die es einerseits ermöglicht, Projekte in die digitale Domäne zu verlagern, andererseits als Erweiterung des ortsgebundenen Programms dient. Ein weiterer Fokus liegt auf prozessorientierten interdisziplinären Projekten, die ihre Vermittlung als integrativen Teil ihrer selbst verstehen.

Since its foundation in 1989, FLUSS has been presenting, researching and questioning the manifold meanings and relationships of the artistic medium of photography, since the turn of the millennium also increasingly including the new media. Through exhibitions, lectures and workshops, the Weinviertel Photo Festival, held in the summer at Wolkersdorf Castle in the Weinviertel, through numerous cooperation projects with European partner organisations and presentations at international festivals, FLUSS has created a name for itself that extends far beyond the country's borders. In 2020, VIRTUALFLUSS [https://virtualfluss.at] was launched, a platform that on the one hand makes it possible to shift projects into the digital domain, and on the other serves as an extension of the location-based programme. Another focus is on process-oriented interdisciplinary projects that understand their own communication as an integrative part of themselves.

Anne Glassner, Norbert Math, Elfi Mikesch, Karen Stuke u.a. – AMNESIA . Positionen zum Schlaf	08 05 – 20 06 2021
A. Balaska, A. Galani, A. Drolapas, D. Jelincic, S. Maier, M. Mavropoulou, A. Sanesi – PERIPLUS 2021	24 07 – 29 08 2021
WEINVIERTLER FOTOWOCHEN: Everything that comes together falls apart – Workshopergebnisse	08 08 – 29 08 2021
	Zusätzliche Veranstaltungen
Sabine Maier u.a. – OFFENE WERKSTATT	n.V. 01 05 – 30 06 2021
WEINVIERTLER FOTOWOCHEN: Everything that comes together falls apart - Workshops	10 – 18 Uhr 24 07 – 08 08 2021
Leonardo Kovacevic, Ivana Momcilovic, Jacques Rancière, Nina de Vroom u.a. – GUERRILLA UNIVERSITÄT	TBA 10 2021
TIEFENSCHÄRFEN – Gespräche zur Kunst	TBA
JIFFY CHATS – Künstler*innenpräsentationen	TBA

Schlossplatz 2 2120 Wolkersdorf +43 (0) 2245-5455 info@fotofluss.at www.virtualfluss.at www.fotofluss.at

Der Verein Kunst Kultur Kirchberg am Wagram widmet sich den Themen der Verwandlung, der Transformationen und Metamorphosen – nahelegend aufgrund der Geschichte Kirchbergs als Hochburg der Alchemie. Alchemistinnen und Alchemisten und Kunstschaffende eint heute noch ein gewisses Risiko, als abgehoben, realitätsfern, nicht relevant denunziert zu werden. Projekte des Vereins sind Ausstellungen, Diskursveranstaltungen und Interventionen – künstlerische, integrative, experimentelle. Die regionale Einbindung ist für den Kunst-/Kulturverein sowohl in Hinblick auf regionale Kunstschaffende als auch in Kooperationen mit Kunst-/Kulturvereinen aus anderen Regionen relevant.

Mit großer Kontinuität werden Projekte und Ausstellungen einerseits in der Galerie im ehemaligen Bezirksgericht, andererseits im ehemaligen Gefängnisgebäude, das lange Zeit als „Anstalt für Erziehungsbedürftige“ genutzt wurde, durchgeführt.

The Art Society Kunst Kultur Kirchberg am Wagram works mainly with the topics of transformation and metamorphosis. Being at one of the historic centres of 16th Century Alchemy this focal point addresses profoundly the genius loci. However Alchemists and Artist share some common misunderstandings both often seen as as remote, out of touch with reality and not relevant. The association's projects exhibitions include, discourse events and interventions – artistic, integrative, experimental. Regional inclusion is relevant for the Kunst-/Kulturverein both with art / cultural associations from regard to regional artists and in cooperation with other regions.

The Art Society implements projects and exhibitions in its Gallery Rooms in an old courthouse and in a former prison, which was used as a 'house of correction' for adolescents.

Projektarbeit – „Kulturvernetzung Wagram“	05 – 06 2021
Michael Endlicher – „Wortgef()eichte“	09 – 10 2021
„Ende gut, alles gut!“ – Gruppenausstellung	11 – 12 2021
	Zusätzliche Veranstaltungen
Künstler*innen-Workshops „Digital Film und Foto“	05 – 11 2021
Künstler*innen-Workshops „Farbe und Form“	05 – 11 2021

Öffnungszeiten je nach Projekt und nach telefonischer Vereinbarung.

Marktplatz 27 3470 Kirchberg am Wagram +43 (0) 676-6506990 office@kunst-kultur-kirchberg.at www.kunst-kultur-kirchberg.at



Die Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk wurde im Jahre 1981 mit dem Gedanken eingerichtet, Personen, die nicht in Galerien kommen, auch mit zeitgenössischer Kunst zu konfrontieren. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich bietet diese Plattform nicht nur bekannten und renommierten Künstlerinnen und Künstlern, sondern auch jungen und aufstrebenden Kunstschaffenden die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Drei Ausstellungen jährlich ermöglichen jeweils einen repräsentativen Einblick in die facettenreiche Kunst der Gegenwart und sind ein beliebter Treffpunkt für ansprechende künstlerische Begegnungen. Die Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk ist so ein wichtiger Teil des Kulturangebots und mit ihren Ausstellungen aus der vielfältigen Kulturlandschaft der Region nicht mehr wegzudenken.

The Melk District Gallery was established in 1981 with the idea of confronting people who do not visit galleries with contemporary art. In cooperation with the Cultural Department of the Province of Lower Austria, this platform offers not only well-known and renowned artists, but also young and aspiring artists the opportunity to present themselves. Three exhibitions a year provide a representative insight into the multifaceted contemporary art of the present and are a popular meeting place for attractive artistic encounters. The Melk District Gallery is thus an important part of cultural life, and it is impossible to imagine the diverse cultural landscape of the region without it and its exhibitions.

Stefan Zsaisits 31 05 – 30 09 2021
 Ingrid Loibl 04 10 2021 – 31 01 2022

Mo 8 – 18 Uhr Di – Do 8 – 15 Uhr Fr 8 – 12 Uhr

Abt-Karl-Straße 25a 3390 Melk +43 (0) 2752-9025 DW 32101 leitung.bhme@noel.gv.at www.galerie-bh-melk.at

Das Gauermann Museum steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Geburtshaus des großen Tier- und Landschaftsmalers Friedrich Gauermann (1807–1862). Präsentiert werden neben der Dauerausstellung Sonderausstellungen zeitgenössischer Kunst zu Detailthemen aus dem Schaffen Gauermanns bzw. ihm nahestehender Kunstschaffender. Das Museum ist immer auch bemüht, noch nie gezeigte Werke nach Miesenbach zu bringen. Leihgeber waren und sind z.B.: Joanneum Graz, Kupferstichkabinett Wien, Leopold Museum Wien, Belvedere Wien, Museum Niederösterreich u.a.

Im Obergeschoss befindet sich die Galerie für zeitgenössische Kunst, die alle zwei Monate neu bespielt wird.

The Gauermann Museum is located in the immediate vicinity of the birthplace of the great animal and landscape painter Friedrich Gauermann (1807–1862). In addition to the permanent exhibition, special contemporary-art exhibitions on sub-themes from Gauermann's work and works by artists close to him are being shown. The museum also always endeavours to bring works to Miesenbach that have never before been shown before. Lenders: Joanneum Graz, Kupferstichkabinett Wien, Leopold Museum Wien, Belvedere Wien, Museum Niederösterreich.

On the upper floor there is the Gallery for Contemporary Art, where there is a new opening every two months.

Rudolf Eis – Harmonie der Natur, Harmonie der Architektur	16 01 – 14 03 2021
Jolanda Richter – zwischen Schatten und Licht	20 03 – 06 06 2021
Ignaz Raffalt – aus den Beständen des Joanneum Graz und Niederösterreich Museum	24 04 – TBA
Elfriede Apfl Herger und Klaus Novotny – Passion mit Wasser und Farbe	12 06 – 29 08 2021
Viktoria Malshakova – Die Raimundvilla im Wandel der Jahreszeiten	04 09 – 28 11 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Kräutersegnung beim Kräutergarten	18.30 Uhr	14 08 2021
Adventkonzert in der Pfarrkirche Scheuchenstein	15 Uhr	28 11 2021

Sa So Fei 10 – 17 Uhr (während der Ausstellungen)

Scheuchenstein 127 2761 Miesenbach +43 (0) 676-5962148 info@gauermannmuseum.at www.gauermannmuseum.at



Seit nunmehr 45 Jahren zeigt die Galerie Göttlicher Ausstellungen österreichischer und internationaler, nicht ausschließlich, aber überwiegend angewandter Kunst – Architektur, Design, Mode und Schmuck. Ziel ist, mit jährlich sechs bis acht Ausstellungen, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen zeitgenössische Positionen auch der Architektur und der angewandten Kunst zu vermitteln. Prominente Namen wie Eduardo Chillida, Antoni Tapies, Marcello Morandini, Ernst Gamperl, Francesco Pavan, der spanische Architekt und Pritzker-Preisträger José Rafael Moneo, der Medienkünstler Erwin Redl und Marte.Marte Architekten sind im Ausstellungsverzeichnis zu finden. Das einmalige Ambiente eines Gewölbes aus dem 16. Jahrhundert inspiriert die eingeladenen Kunstschaaffenden zu raumbezogenen Ausstellungen und spannenden Installationen, wie zum Beispiel 2014 „5 Colors Black – exhibition of a shadow“ von Gregor Holzinger und Adam Orlinski oder 2019 „Head in a Cloud“ von Valerie Messini und Damjan Minovski.

Since 45 years the Galerie Göttlicher has been showing exhibitions of primarily but not exclusively Austrian and international applied art – architecture, design, fashion and jewelry. With six to eight exhibitions, lectures and cultural events per year, the aim is to present contemporary positions also in architecture and applied art. Prominent names such as Eduardo Chillida, Antoni Tapies, Marcello Morandini, Ernst Gamperl, Francesco Pavan, the Spanish architect and Pritzker Prize winner José Rafael Moneo, the media artist Erwin Redl and Marte.Marte Architekten can be found in the index of exhibitions. The unique ambience of the 16th century vault inspires the invited artists to space-related exhibitions and exciting installations such as 2014 “5 Colors Black – exhibition of a shadow” by Gregor Holzinger and Adam Orlinski or 2019 “Head in a Cloud” by Valerie Messini and Damjan Minovski.

Künstlerinnen und Künstler der Galerie – 45 Jahre Galerie Göttlicher	TBA
Anna Rubin – Wie im Flug	TBA
Marcello Morandini – 80 baci bianchi e neri	TBA
Nikolaus Korab – Nachts	TBA

Eröffnung jeweils am Sa vor Ausstellungsbeginn.

Mi – Fr 15 – 18 Uhr Sa 11 – 13 Uhr (und nach Vereinbarung)

Steiner Landstraße 88 3500 Krems +43 (0) 2732-82962 galerie.goettlicher@gmx.at www.galerie.goettlicher.at

Der ehemalige Wachturm des Schlosses Leesdorf wurde im Zuge des Neubaus der Bezirkshauptmannschaft Baden revitalisiert und 1998 als GALERIE IM TURM eröffnet. Sie widmet sich in acht Ausstellungen jährlich der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst.

Die Galerie eröffnet Denk- und Handlungsräume, um sich aktiv am künstlerischen Leben der Stadt Baden zu beteiligen. Ein wichtiges Anliegen ist, jüngere künstlerische Entwicklungen zu fördern sowie im Dialog mit anderen Kultureinrichtungen und Kunstvereinen die gesellschaftliche Bedeutung aktueller Kunst aufzuzeigen.

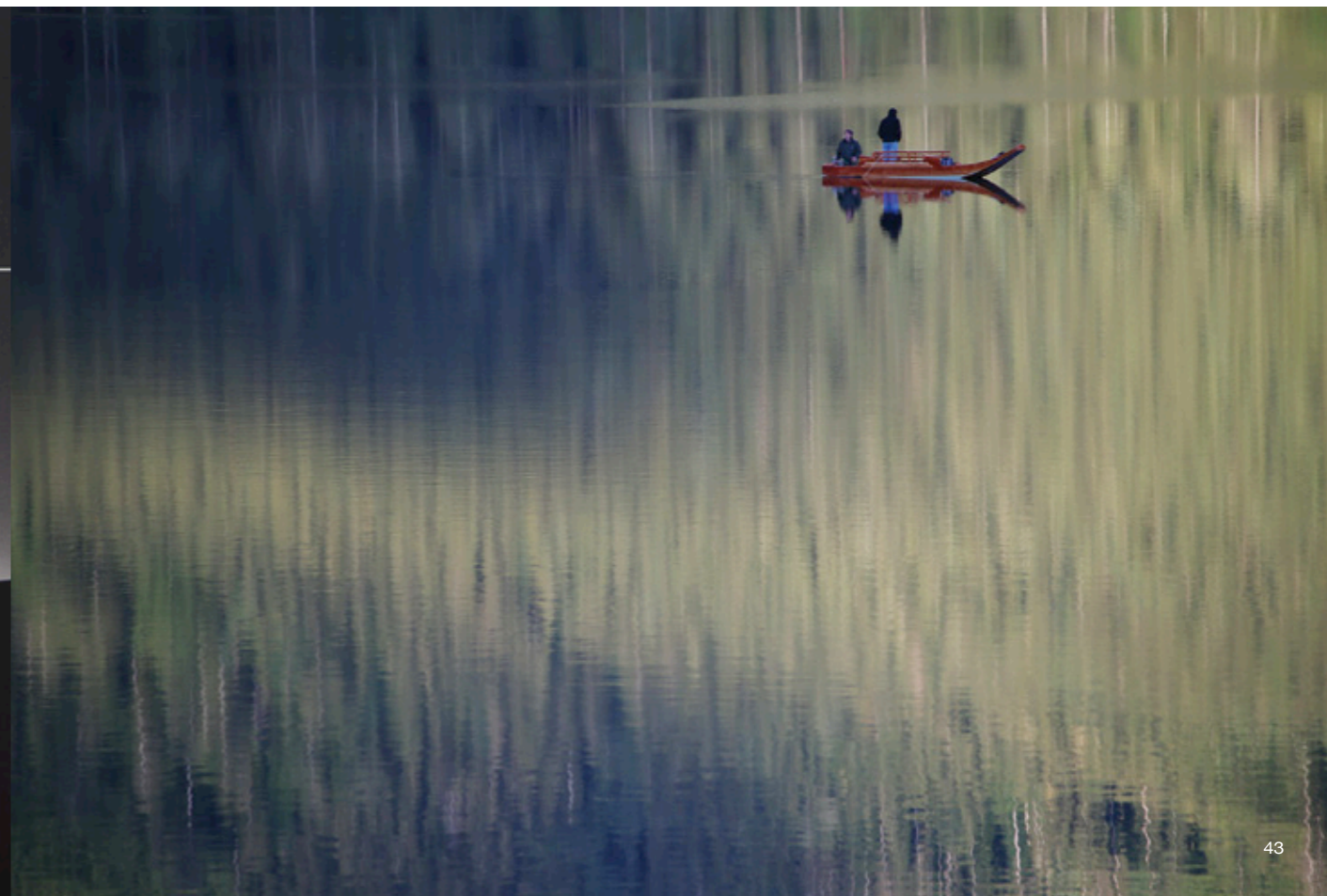
In the course of the renovation of the Baden district administration buildings, the former watchtower at Leesdorf Castle was revitalised and in 1998 opened as the GALERIE IM TURM. In eight exhibitions a year it is dedicated to the presentation of contemporary visual art. The gallery opens areas for thought and action in order to participate actively in the artistic life of Baden. An important concern is to promote new artistic developments and in dialogue with other cultural and art institutions to highlight the social importance of contemporary art.

Michaela Fliedl – sich entpuppen – Metaphern in Wort und Bild (Gastausstellung der BV Galerie Klagenfurt)	06 04 – 18 04 2021
Eva Posch und Monique Schumacher – NEW MEMBERS	27 04 – 09 05 2021
<kunstaspekt> und Gäste – Die tägliche Irrfahrt – Ein Suchen und Finden	18 05 – 30 05 2021
Likovno društvo from Kranj – Slovenia	08 06 – 27 06 2021
Konvergenzen – WISSEN SCHAFF(F)T KUNST – Eine Projektreihe von Gabi Baumgartner und Julia Dorninger	24 08 – 05 09 2021
<kunstaspekt> – ARTISTS FOR EVER YOUNG	14 09 – 26 09 2021
<kunstaspekt> und Gäste – Jahresausstellung	05 10 – 24 10 2021
Lisa Kunit und Jutta Müller – In Farben denken	02 11 – 14 11 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Workshop Claudia Dorninger-Lehner – Transformatives Zeichnen, jede Linie ein neuer Gedanke	15 – 17 Uhr	05 09 2021
	Fr – So	15 – 18 Uhr

Schwartzstraße 50 2500 Baden +43 (0) 676-3494690 www.kunstaspekt.at



Die Galerie Stadtpark fungiert als Ausstellungsplattform zur Präsentation, Kontextualisierung und Vermittlung zeitgenössischer Positionen im Bereich bildender und visueller Kunst. Den programmatischen Schwerpunkt bilden thematische Gruppenausstellungen und Konstellationen künstlerischer Einzelpositionen, die nicht als singuläre ästhetische Praktiken verstanden werden, sondern als in spezifischen Kontexten und Diskursen stehende künstlerische Positionen. Das Programm setzt sich aus kuratierten, thematisch entwickelten Ausstellungen zusammen, die, auch aufeinander Bezug nehmend, drei Strängen folgen. Die erste inhaltliche Linie verfolgt medienontologische Fragestellungen: Sie befasst sich mit „Wirklichkeit“ im Kontext des Medialen, besonders mit dem apparativ generierten Bild als medial mehrfach codiertem. Der zweite thematische Strang ist raum- und zeittheoretischen Fragen – ebenfalls aus medienreflexiver Perspektive – gewidmet. Der dritte, raum- und farbtheoretische Themenkomplex fragt nach zeitgenössischen Formen der Abstraktion und geht der Entwicklung abstrakter Formenvokabulare im Allgemeinen und der des digitalen Bildes im Besonderen nach.

Galerie Stadtpark acts as an exhibition platform for the presentation, contextualisation and distribution of contemporary positions in the field of fine and visual art. The thematic group exhibitions and constellations of individual artistic positions, which are not understood as singular aesthetic practices but as artistic positions in specific contexts and discourses, make up the programmatic emphasis. The programme is compiled from curated, thematically developed exhibitions, which also follow three related strands. The first line of content pursues media-ontological questions: it concerns itself with "reality" in the context of the media, in particular with the apparatus-generated image as one with multiple media codings. The second thematic strand is dedicated to questions of space-time theory – likewise from a media-analytical perspective. The third, the space-colour-theory thematic complex, questions contemporary forms of abstraction and investigates the development of abstract form vocabularies in general and the digital image in particular.

Alice Cattaneo – Recursive	01 – 02 2021
Gruppenausstellung	03 – 05 2021
Paolo Icaro	06 – 08 2021
Kooperationsausstellung mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich	09 – 10 2021
Gruppenausstellung	11 – 12 2021
	Mi – Sa 10 – 17 Uhr

Wichnerstraße 3500 Krems +43 (0) 2732-84705 office@galeriestadtpark.at www.galeriestadtpark.at

Der 2005 gegründete Verein grenzART präsentiert zahlreiche Ausstellungen mit Werken regionaler und internationaler Kunstschaffender. Bisher wurden Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Installationen und Design gezeigt. Im Dezember 2012 übersiedelte die Galerie in die Sparkassegasse, wo ihr auf einem zentralen Standort noch mehr Raum für ihr hochwertiges Programm zur Verfügung steht. Jährlich werden etwa sieben Ausstellungen angeboten, darunter u.a. eine Ausstellung in Kooperation mit der Stadtgemeinde Hollabrunn und NöART, ein grenzüberschreitendes Projekt und eine Gemeinschaftsausstellung mit Kunstschaffenden der Galerie. Das Galeriejahr beginnt mit dem alljährlichen Neujahrsempfang. Zur Förderung des Austausches werden regelmäßig Künstlergespräche organisiert. Seit dem Jahr 2013 werden auch besonders Kinder angesprochen: Zu jeder Ausstellung gibt es Kunstvermittlungen für Kinder ab fünf Jahren.

The grenzART association, which was founded in 2005, presents numerous exhibitions with works by regional and international artists. Previously, painting, graphic arts, sculpture, installations and design have been exhibited. In 2012, the gallery moved to Sparkassegasse, where even more space for its high-class programme is available at a central venue. The gallery stages some seven exhibitions a year, including an exhibition in cooperation with the Hollabrunn town council and NöART, a cross-border project and a community exhibition with the gallery's artists. The close to the year is provided by the New Year reception. Artists' talks are regularly organised to promote discussion. Since 2013, children in particular have been addressed: guided tours for children under five are offered for each exhibition.

Kunstschaffende der Innsbrucker Galerie Nothburga – Zugewandt	29 01 – 21 02 2021
Michael Hedwig – I sing the body electric	26 02 – 28 03 2021
NöART – Black & White and everything in between	09 04 – 09 05 2021
Rainer Friedl, David Kurz, Franz Seidl – Licht Blicke – Fotografische Positionen	14 05 – 13 06 2021
Gruppenausstellung der grenzART-Künstlerinnen und Künstler – May You Live In Interesting Times 2021	18 06 – 11 07 2021
Italy-Art – Kontaminationen	10 09 – 10 10 2021
Stefania Zorzi, Septicwag – Der Tod und das Mädchen	22 10 – 21 11 2021

Zusätzliche Veranstaltungen
 Galerie grenzART on road in der Innsbrucker Galerie Nothburga 12 10 – 06 11 2021
 Fr 15 – 18 Uhr Sa So 10 – 12 Uhr

Sparkassegasse 1 2020 Hollabrunn +43 (0) 664-6624475 +43 (0) 664-2431 119 office@grenzart.org www.grenzart.org



IMA Institut für Medienarchäologie arbeitet an der Bruchstelle von analog und digital und an der Schnittstelle von Forschung und Vermittlung insbesondere in Zusammenhang mit Akustik, Klangmaschinen und digitaler Musik.

The IMA Institute of Media Archeology works at the boundary between the analog and the digital and the interface between research and communication, above all in connection with acoustics, sound machines, and digital music.

Programm 2021 TBA
Di Do 10 – 15 Uhr

BIZ Top 2.21 Heinrich-Schneidmadr-Straße 15 3100 St. Pölten +43 (0) 660-4556327 office@ima.or.at www.ima.or.at

Seit mehr als zehn Jahren präsentiert die Kunstfabrik Groß Siegharts nationale und internationale Gegenwartskunst in den Räumen einer ehemaligen Bandweberei. Die Galerie der Kunstfabrik befindet sich in der früheren Fabriksbesitzer-Wohnung und präsentiert fünfmal jährlich innovative Kunstpositionen. Im Fokus stehen Künstlerinnen und Künstler, die sich durch außergewöhnliche Ideen, virtuose Techniken und besondere Experimentierfreudigkeit hervortun.

Der Projektraum junge Kunst ist im ehemaligen Websaal gelegen und versteht sich als Plattform für junge Kunstschaffende, die gerade am Beginn ihrer Laufbahn stehen. Sie erhalten hier die Möglichkeit, ihre Kunst-Visionen zu erproben und vor einem aufgeschlossenen Publikum zur Diskussion zu stellen.

For more than ten years the Kunstfabrik Groß Siegharts has been presenting national and international contemporary art in the premises of a former ribbon-weaving mill. The Kunstfabrik's gallery is located in the former factory owner's apartment and presents innovative art positions five times a year. The focus is on artists who excel through unusual ideas, virtuoso techniques, new methods and a particular willingness to experiment.

The Projektraum junge Kunst is located in the former weaving room and sees itself as a platform for young artists who are just starting out on their careers. Here they have the opportunity to test their artistic ideas and to present them for discussion in front of an open-minded audience.

Julia Avramidis (Galerie)	24 04 – 06 06 2021
Marie Reichel (Projektraum)	24 04 – 06 06 2021
Johannes Heuer (Galerie)	12 06 – 18 07 2021
Rosa Andraschek (Projektraum)	12 06 – 18 07 2021
Stefan Reiterer, Terese Kasalicky und Matthias Peyker (Galerie)	24 07 – 29 08 2021
Kaja Clara Joo (Projektraum)	24 07 – 29 08 2021
Sebastian Hermann (Galerie)	04 09 – 10 10 2021
AIR – artists in residence in der Kunstfabrik (Projektraum)	04 09 – 10 10 2021
Brigitte Corell (Galerie)	16 10 – 21 11 2021
Lena Kohlmayr (Projektraum)	16 10 – 21 11 2021

Mi – So 13 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Karlsteiner Straße 4 3812 Groß-Siegharts +43 (0) 676-6245605 gross.g@gmx.at www.galerien-thayaland.at



Der kunstraumarcade besteht seit 1974, 45 Jahre seiner Geschichte sind in einem in der Galerie aufliegenden Katalog dokumentiert. Seit jeher liegt der Schwerpunkt auf bildender Kunst, in den letzten Jahren wird jedoch vermehrt „spartenübergreifend“ gearbeitet. Sprache, Musik und bildende Kunst schaffen eine Synergie, die vermehrt Kunstschaffende und ein interessiertes Publikum aller Sparten zusammenführt.

The kunstraumarcade has existed since 1974. Forty-five years of its history are documented in a catalogue available in the gallery. The focus has always been on visual art, but in recent years there has been an increase in "cross-disciplinary" work. Language, music and visual arts create a synergy that increasingly brings together artists and an interested public from all disciplines.

Günther Egger, Heinrich Heuer, Walpurga Orttag-Glanzer, Javier Perez Gil, Natalia Weiss – SCHAUPLATZ DRUCKGRAPHIK	bis 30 01 2021
Jojo Doujak, Waltraut Hoheneder, Isabella Marboe, Stefan Stratil, Benjamin Swiczinsky, Martin Schicht – Storytelling	06 02 – 06 03 2021
GREAT WOMEN IN PRINT – 18 Künstlerinnen vereint in den Editionen des Grafikverlags art in print	13 03 – 03 04 2021
Benjamin Nachtigall, Christiane Spatt, Regula Dettwiler – NATUR / Entwürfe und Wirklichkeiten	10 04 – 08 05 2021
Kunstschaftende des kunstraumarcade – Fahnenausstellung zum Thema NATUR	10 04 – 30 09 2021
Heide Aufgeweckt, Babsi Daum, Bernhard Hosa, Georg Lebzelter, Larissa Leverenz, Veronika Schubert – mutare composita / Collage als Prinzip	15 05 – 19 06 2021
Felxibles Kurzprogramm	20 06 – 03 07 2021
Ernst Miesgang, Oleg & Ludmilla, Birgit Scholin, Daniel Spoerri, Robert Svoboda – Die Poesie der kleinen Dinge	04 09 – 16 10 2021
Erwin Hafner, Stephan Hafner, Klaus Joachim Keller, Ela Migazs-Sczepaniak, Ali Al Taiee – VERGÄNGLICHKEIT	23 10 – 04 12 2021
AIR – Ausstellung Lisa Klinger (D) im Dialog mit einer Künstlerin / einem Künstler aus Österreich	11 12 2021 – 29 01 2022

Zusätzliche Veranstaltungen

GARTEN – Musik und Texte zum Thema – Annegret Bauerle und Karoline Pilcz (Flöte, Vocal)	TBA
Prinzip COLLAGE – in anderen Kunstgattungen wie Musik und Literatur (Konzert, Lesungen)	TBA
„Lebenszeichen“ – Filmprojekt von Ingrid Gaier	TBA
Kurzpräsentation – Arbeiten von Studierenden der Universität für Angewandte Kunst	TBA
Skuriles – Trickfilm von Birgit Scholin, skurrile Texte u.a.	TBA

Fr 15 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr (Winterzeit) Sa 10 – 13 Uhr (Mai – Juli)

Hauptstraße 79 2340 Mödling +43 (0) 699-12620779 arcade@artprint.at www.kunstraumarcade.at

Der Kunstverein Baden ist wohl einer der ältesten Kunstvereine Österreichs, hat sich jedoch mit seinen über 100 Jahren als eine junge Ausstellungsplattform für nationale und internationale Kunst etabliert. Hier werden pro Jahr fünf bis acht Ausstellungen gezeigt, aber auch Konzerte und Lesungen organisiert. Den Rahmen für die Ausstellungen stellt ein jährlich wechselndes Thema dar. Unsere direkt in der Innenstadt von Baden gelegenen Galerieräumlichkeiten sollen sowohl der Vermittlung zeitgenössischer Kunst als auch der Vernetzung von Kunstschaffenden dienen.

The Kunstverein Baden is probably one of the oldest art associations in Austria, but with over 100 years of existence it has established itself as a young exhibition platform for national and international art. Five to eight exhibitions are shown here each year, but concerts and readings are also organised. The context for the exhibitions is an annually changing theme. Our gallery premises, located directly in the centre of Baden, are intended to serve both the promotion of contemporary art and the networking of artists.

Melanie Dorfer, Alfred Rottensteiner, Charlotte Seyerl, Sylvie Lacroix – The Memory of Tomorrow	bis 25 01 2021
Julia Haugeneder (D) (Koop. mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE) und Arnold Reinthaler (AT)	26 02 – 18 04 2021
Jonas Höschl, Maki Ishii, Borjana Ventzislavova	23 04 – 23 05 2021
Klasse Brigitte Kowanz	28 05 – 04 07 2021
Themenausstellung „SCHWEBEN“ (D) – Life in Limbo	09 07 – 22 08 2021
Chris Bird Jones und Katharina Gruzei	27 08 – 17 10 2021
Christoph und Sebastian Mügge	24 10 – 24 01 2022

Sa 10 – 12 Uhr und 14.30 – 18 Uhr So 14.30 – 18 Uhr

Beethovengasse 7 2500 Baden +43 (0) 650-4710011 office@kunstvereinbaden.at www.kunstvereinbaden.at



Der 1989 gegründete Kunstverein Horn widmet sich in sechs Ausstellungen jährlich der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst und kümmert sich schwerpunktmäßig um das weite Feld der grafischen Ausdrucksformen: Arbeiten auf und aus Papier, Druckgrafik, Buchkunst vom Handpressendruck bis zum Buchobjekt, Bibliophilie sowie Lösungen an den Schnittpunkten. Ziel ist der Austausch von Kunstschaffenden, Sammlerinnen und Sammlern und allen an Kunst Interessierten. Eine Plattform dafür ist das samstägliche „Frühstück im Kunstverein“, das bereits über 1.000 Mal stattgefunden hat.

In six exhibitions a year, the Kunstverein Horn, founded in 1989, dedicates itself to the presentation and dissemination of contemporary art and puts its emphasis on the broad field of graphic art: works on and made of paper, printed graphics, book art from hand-press prints to the book object, bibliophily and solutions at the points of intersection. The objective is an interchange between artists, collectors and all those interested in art. One platform for this is the Saturday "Breakfast in the Kunstverein", which has already taken place more than 1,000 times.

Veranstaltungsprogramm siehe Webseite und Facebookseite des Kunstvereins

Fr 15 – 18 Uhr Sa 10 – 17 Uhr

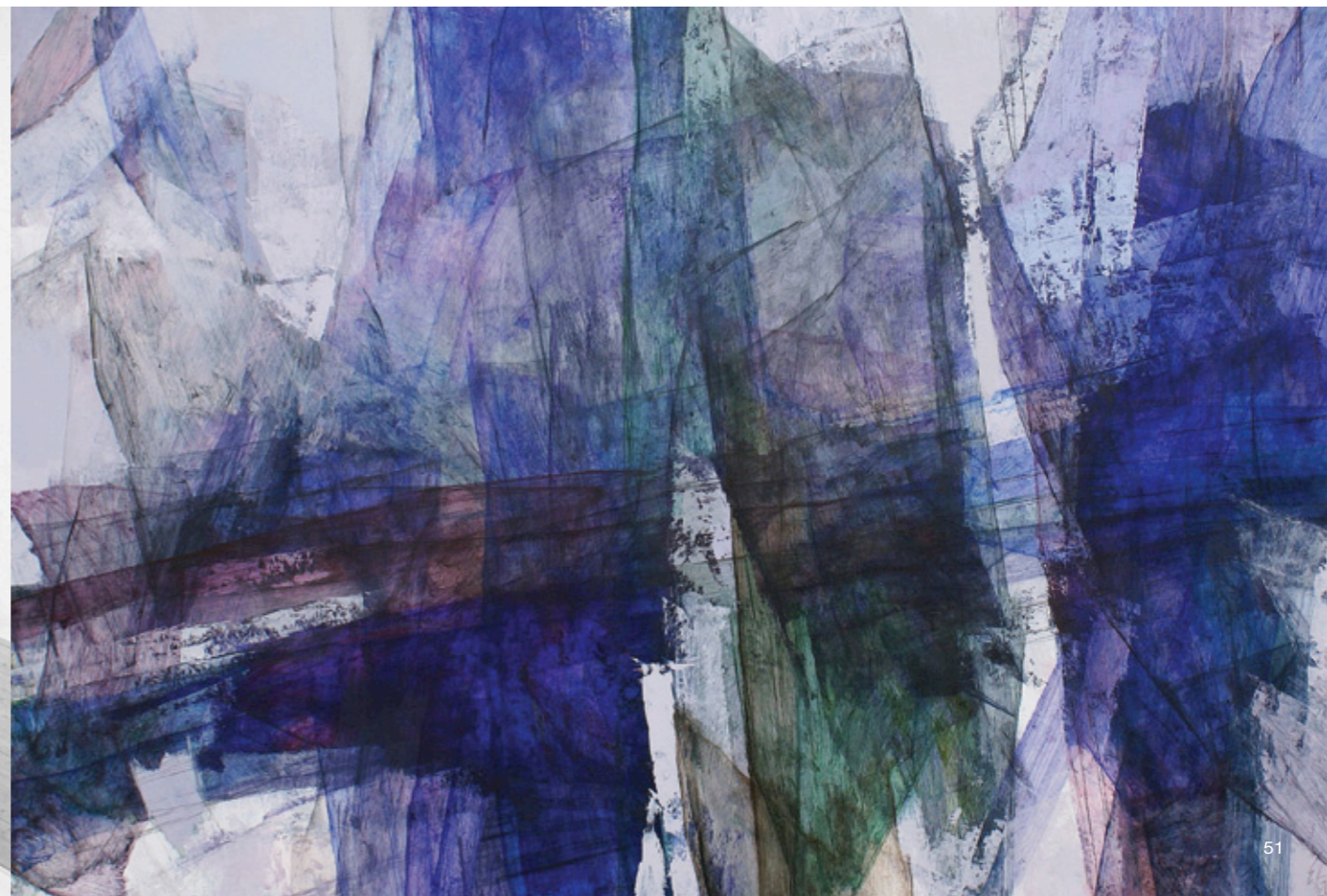
Wiener Straße 2 3580 Horn +43 (0) 2982-20030320 +43 (0) 2982-3333 toni.kurz@thurnhof.at www.kunstvereinhorn.jimdo.com

Seit dem Jahr 2000 präsentiert der Kunstverein Mistelbach / blaugelbe Viertelsgalerie regelmäßig ein hochkarätiges Programm. Auf 400 m² Ausstellungsfläche wird in den historischen Räumen des Barockschlosses und in der modernen Ausstellungshalle international renommierter Künstlerinnen und Künstlern eine attraktive Präsentationsfläche geboten. Die Kombination mit regionalen Kunstschaffenden fördert den Dialog und die Auseinandersetzung mit Kunst. Nicht zuletzt dadurch zählt der Kunstverein Mistelbach inzwischen zu den mitgliederstärksten künstlerischen Vereinigungen in Österreich.

Since 2000, the Kunstverein Mistelbach / blaugelbe Viertelsgalerie has regularly presented a top-class programme. On 400 sq.m. of exhibition space, internationally renowned artists are offered an attractive presentation area in the historical rooms of the baroque castle and in the modern exhibition hall. The combination with regional artists promotes dialogue and the analysis of art. Not least because of this, the Kunstverein Mistelbach is now one of the artistic associations with the largest membership in Austria.

kunstraumarcade – Garten / Entwürfe und Wirklichkeiten	27 02 – 21 03 2021
Gabriela Bartos, Gerhard Zsombok – Im Lauf des Wassers und der Zeit	26 03 – 25 04 2021
ANIMALE E PERSONA – ART BRUT aus der Sammlung Hannah Rieger	07 05 – 06 06 2021
Edgar Holzknecht – Gratwanderungen	03 09 – 03 10 2021
JG 68 – Die Graphische. Gruppenausstellung	29 10 – 21 11 2021
SALON XXI – Mitgliederausstellung des Kunstvereins Mistelbach	03 12 2021 – 06 01 2022
	Sa So 14 – 18 Uhr

Museumgasse 4 2130 Mistelbach +43 (0) 660-8234018 kunstvereinmistelbach@speed.at www.kunstverein-mistelbach.at



Seit 2008 führt der St. Pöltner Künstlerbund den Ausstellungsraum KUNST:WERK im St. Pöltner Löwenhof. Jährlich werden in vier bis fünf kuratierten Thementausstellungen Werke von Vereinsmitgliedern sowie von regionalen, überregionalen und internationalen zeitgenössischen Kunstschaffenden präsentiert. Zwischen diesen Ausstellungen finden Einzelpräsentationen sowie Kunstgespräche statt. Für Schulen und interessierte Gruppen gibt es Kunstvermittlungsangebote und Workshops.

Since 2008 the St Pöltner Künstlerbund has been running the KUNST:WERK exhibition room in St Pölten's Löwenhof. Every year, four to five curated themed exhibitions present works by members of the association as well as by regional, national and international contemporary artists. Individual presentations and art talks take place between these exhibitions. Art education and workshops are offered for schools and interested groups.

Körper	01 03 – 10 04 2021
young & fresh	15 04 – 15 05 2021
abstrakt : konkret	27 05 – 26 06 2021
Austausch	09 09 – 09 10 2021
anonym – auf Papier	18 11 – 18 12 2021
	12 01 – 22 01 2022

Mi – Fr 16 – 18.30 Uhr Sa 10 – 12.30 Uhr (während der Ausstellungen)

Linzerstraße 16 3100 St. Pölten +43 (0) 676-4552570 office@stpoeltnerkuenstlerbund.at www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk

Die Kunstwerkstatt Tulln ist ein 1988 gegründeter Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zeitgenössische Kunst im Tullnerfeld zu gestalten und zu fördern. Neben einem vielfältigen Angebot an Ausstellungen bietet der etwa 250 m² große Raum auch Platz für Veranstaltungen aller Art, für Experimente und künstlerischen Austausch jenseits von wirtschaftlichen Erwägungen.

Kunstwerkstatt Tulln is an association founded in 1988, which set itself the tasks of creating and promoting contemporary art in Tulln and its surrounding area. In addition to a wide range of exhibitions, the about 250m² large room offers space for events of all kinds, experiments and artistic exchange beyond economic considerations.

Bartosz Dolhun, Sophie Esslinger, Rafael Lippuner, Astrid Rodthaug, Xandi Vogler – „I am found wanting“ – Ausstellung junger Kunstschaffender	26 03 – 11 04 2021
Tone Fink, Gerlinde Thuma – Körper(ent)spannung (Koop. mit dem Schiele-Museum Tulln)	07 05 – 28 05 2021
WIR-KWT – „Paarweise“, mit Mitgliedern und eingeladenen Kunstschaffenden	08 – 09 2021
Raimund Pleschberger – Ausstellung	17 09 – 03 10 2021
Reinhard Süß – „Klangsticht“ – Bildende Kunst, musikalisch interpretiert	12 11 – 29 11 2021

Eröffnung jeweils am Vortag um 19 Uhr

Sa – So 14 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Albrechtsgasse 18 (Zugang über die Donaulände) 3430 Tulln +43 (0) 681-10421991 office@kunstwerkstatt.at www.kunstwerkstatt.at



Die NÖART wurde 1977 gegründet und ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des niederösterreichischen Kulturgesehens. Pro Jahr bietet die NÖART vier bis fünf Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen an, die im Jahresverlauf an rund 30 Stationen in Niederösterreich zu Gast sind. Diese von namhaften Kuratorinnen und Kuratoren zusammengestellten Ausstellungen bilden lebendige künstlerische und kulturelle Treffpunkte in den Regionen und tragen dazu bei, Berührungspunkte mit zeitgenössischer Kunst zu überwinden. Zeitgenössische Kunst wird somit im wahrsten Sinn des Wortes zugänglich gemacht: Die Kunst begibt sich zu den Menschen. Die Themen- und Einzelausstellungen präsentieren vor allem Arbeiten aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Zeichnung und Fotografie. Gezeigt werden durchwegs Leihgaben von den Kunstschaffenden selbst oder von Leihgebern wie Museen und privaten Sammlungen. Kooperationen mit Kunstinstitutionen in anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland eröffnen den Blick über die Grenze und laden Künstlerinnen und Künstler aus anderen Regionen zum kulturellen Austausch ein.

NÖART was founded in 1977 and has been a crucial component of the Lower Austrian cultural scene for many years. Each year, NÖART puts on four to five exhibitions on a variety of topics, travelling with them to around 30 different locations in Lower Austria over the course of the year. These exhibitions are compiled by prominent curators and create vital artistic and cultural meeting points that help overcome any reservations about contemporary art that people in these regions may have. Contemporary art is thus made accessible in the very truest sense of the word: Art is brought to the people. The themed and solo exhibitions mainly feature works of sculpture, painting, sketching, and photography. All works displayed are on loan either from the artists directly or from lenders such as museums and private collectors. Collaborations with art institutions in other provinces and neighboring countries expand the horizon, crossing borders and creating opportunities to invite artists from other regions for cultural exchange.

FLUSSaufwärts (Kuratorin Gerlinde Thuma)	10 03 – 28 11 2021
Black & White (Kuratorin Silvie Aigner)	11 03 – 08 12 2021
BUCHSTÄBLICH BILDlich (Kurator Hartwig Knack)	01 05 – 10 10 2021
MUSTERmix (Kuratorin Judith P. Fischer)	01 05 – 21 11 2021
Das Leben ist schön (Kurator Hermann Capor)	07 05 – 13 11 2021
Spannungsverhältnisse im Dialog (Kuratorin Saskia Sailer)	07 05 – 05 12 2021

24 Ausstellungsorte mit unterschiedlichen Öffnungszeiten

Lederergasse 8 3100 St. Pölten +43 (0) 2742-75590 office@noeart.at www.noeart.at

Das NÖ DOK bezieht sein Selbstverständnis aus seiner anerkannten, historisch gewachsenen Position als Institution der bildenden Kunst Niederösterreichs sowie aus seinem Standort im Zentrum der Landeshauptstadt St. Pölten. Daraus leiten sich nicht nur seine Aufgaben, sondern auch der für seine Arbeit und seine Inhalte geforderte Qualitätsstandard ab. Als Forum für die bildende Kunst Niederösterreichs nimmt das DOK vielfältige Aufgaben wahr: Es pflegt und erweitert die bestehenden Kunstschaffendenkarteien, zeigt in einer regen Ausstellungstätigkeit wichtige Haltungen und Beispiele der zeitgenössischen Kunst und bietet Vermittlungsprogramme an. Das NÖ DOK verfügt für Ausstellungen über einen bestechenden baulichen Rahmen. Regelmäßig sind Ausstellungen zu sehen, sowohl einzelnen Künstlerinnen und Künstlern gewidmet als auch thematisch orientiert.

The NÖ DOK draws its understanding of itself from its recognised, historically developed position of an institution of the fine art of Lower Austria as well as from its location at the centre of the provincial capital of St Pölten. From this come not only its responsibilities but also the quality standard required of its work and its content. The DOK understands its multiple responsibilities as a forum for fine art in Lower Austria: it looks after and extends the existing database of artists, shows important positions and examples of contemporary art in a lively exhibition programme and offers educational programmes. The Lower Austrian DOK has an impressive structural framework for exhibitions. These are held regularly, both dedicated to individual artists and thematically oriented.

	Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2020 –	28 02 2021
Daniel Spoerri, Johanna Bruckner, Ramesch Daha, Thomas Freiler, Elisabeth Czihak, Claudia Rohrauer	AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich: Vítá Opolskýté	
Wolfgang Denk – ... AUS HEITEREM HIMMEL (Neue Malereien 2019 – 2020)	KRAFT : WERK – Alfred Graf, Christian Hutzinger,	11 03 – 18 04 2021
Richard Kaplenig, Birgit Knöchel, Larissa Leverenz, Florian Nährer, Adelheid Rumetshofer, Walter Weer	Zeichnung ODER Objekt – 18 Positionen der Kunstvereine Niederösterreich	29 04 – 06 06 2021
Herbert Golser, Eric Kressnig, Maria Legat, Franz Part, Christine de Pauli, Martin Veigl, Letizia Werth	BLICKWELTEN –	18 06 – 22 08 2021
Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2021, AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich: Pauline Garavan		03 09 – 03 10 2021
		26 11 2021 – 09 01 2022
		Mi – So 10 – 17 Uhr

Prandtauerstraße 2 3100 St. Pölten +43 (0) 2742-353336 noedok@aon.at www.noedok.at



Der Raum für Kunst im Lindenhof befindet sich in der alten Pfarresidenz in Oberndorf bei Raabs. Seine historischen Wurzeln hat das Gebäude im 13. Jahrhundert. 2009 wurde es generalsaniert. Heute dient das Obergeschoss des Lindenhofs als inspirierende Ausstellungsfläche für zeitgenössische Kunst mit Schwerpunkt auf Abstrakter Malerei. In drei großen, hellen Räumen präsentieren etablierte österreichische Künstlerinnen und Künstler viermal jährlich ihre Werke.

The Raum für Kunst in the Lindenhof is located in the old parish residence in Oberndorf bei Raabs. The building has its historical roots in the 13th century. It was completely renovated in 2009. Today the upper floor of the Lindenhof serves as an inspiring exhibition space for contemporary art with a focus on abstract painting. Established Austrian artists present their works four times a year in three large, bright rooms.

Die Stadtgalerie – raumimpuls ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst. Seit 2001 bespielt das Projektteam unterschiedliche Standorte in Waidhofen an der Ybbs. Nunmehr als Stadtgalerie in Waidhofen an der Ybbs geführt, wird unter dem Titel „raumimpuls“ im Ausstellungssaal, den Architekt Ernst Beneder mit Anja Fischer 1998 im Rahmen des Stadtprojektes Waidhofen realisierte, seit vielen Jahren ein engagiertes Programm im Bereich zeitgenössischer Kunst gezeigt. Der zentral gelegene Ausstellungssaal der Stadtgalerie – raumimpuls bietet einen mehr als ansprechenden Rahmen für vielfältige und anspruchsvolle künstlerische Begegnungen. Positionen, die international vertreten sind, werden ebenso gezeigt wie Künstlerinnen und Künstler, die in der Region leben und wirken. Die mediale Ausrichtung reicht von den klassischen Disziplinen wie Malerei, Grafik, Skulptur über Fotografie bis zu Installationen. Der Austausch steht im Vordergrund. Waidhofen an der Ybbs wird zum Ort der Begegnung.

The Stadtgalerie – raumimpuls is a platform for contemporary art. Since 2001, the project team has been performing at various locations in Waidhofen an der Ybbs. Now run as the Stadtgalerie in Waidhofen an der Ybbs, a dedicated programme in the field of contemporary art has been shown for many years under the title “raumimpuls” in the exhibition hall that the architect Ernst Beneder realised together with Anja Fischer in 1998 as part of the Waidhofen town project. The centrally located exhibition hall of the Stadtgalerie – raumimpuls offers a more than appealing setting for diverse and sophisticated artistic encounters. Works that are represented internationally are shown, as are artists who live and work in the region. The media range from classical disciplines such as painting, graphics and sculpture to photography and installations. The focus is on exchange. Waidhofen an der Ybbs becomes a place of encounter.

Christy Astuy 01 05 – 20 06 2021
Josef Kern 26 06 – 01 08 2021
Wolfgang Lorenz 07 08 – 18 09 2021
Hubert Lobnig 25 09 – 31 10 2021

Mi – So 13 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

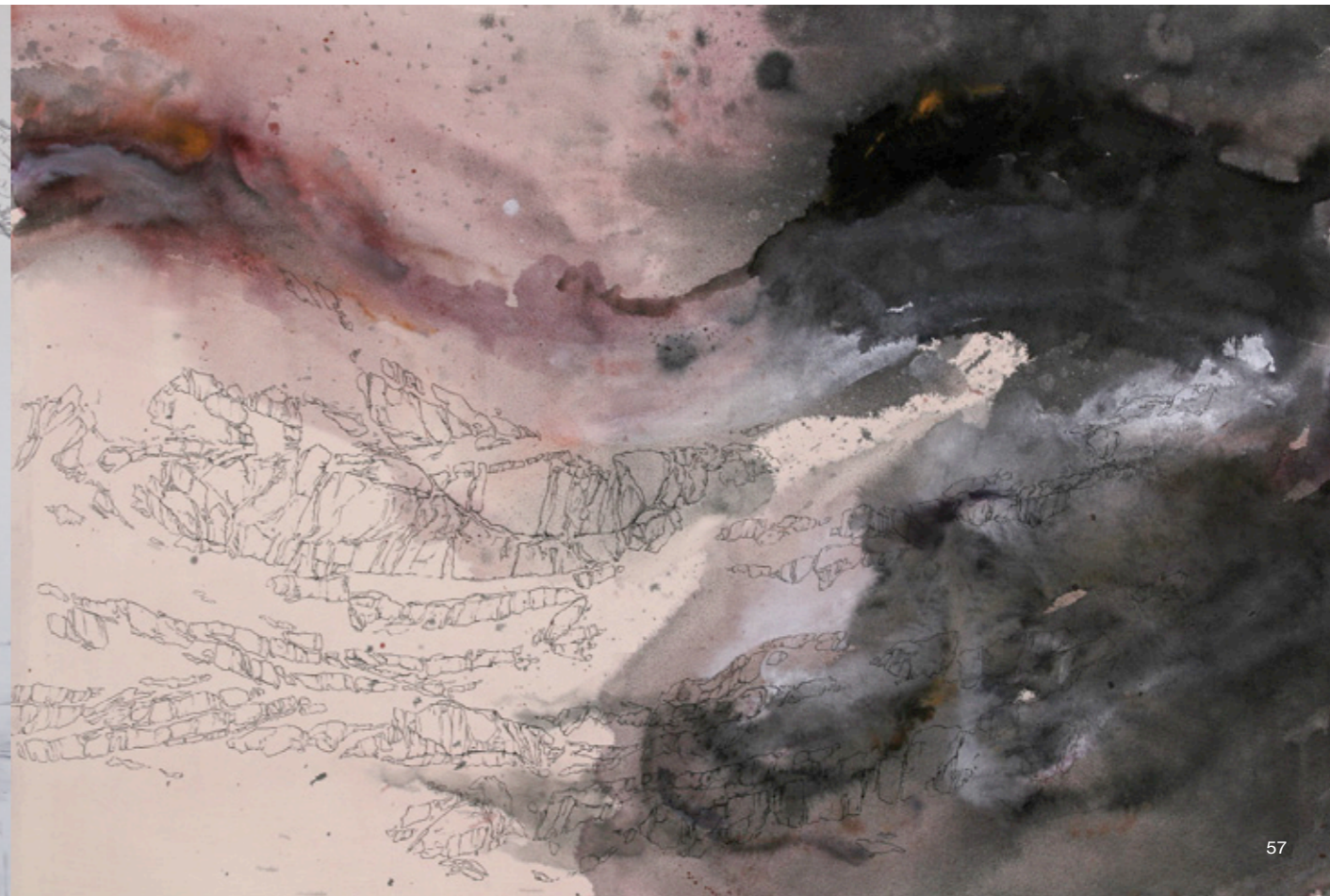
Carlos Perez – sin recuerdos no hay memoria – Malerei 10 04 – 02 05 2021
Lisa Thurner / Petra Lindenbauer – Texturen – Tapisserie / Ton 29 05 – 27 06 2021
25 Jahre Verein Kunstbank Ferrum – Gruppenausstellung 10 07 – 08 08 2021
Gert Linke / Szilvia Ortlieb / Gerlinde Thuma – Drei – Skulptur / Installation / Malerei 11 09 – 03 10 2021
Nicole Krenn / Thomas Grill – Traunsee / Traunstein – oberhalb / unterhalb – Bild-Klanginstallation 09 10 – 07 11 2021
Umberto Eco – Im Wald der Fiktionen – Installation / Malerei / Literatur 20 11 – 19 12 2021

Eröffnung jeweils am Fr 19 Uhr vor Ausstellungsbeginn.

Fr 16 – 19 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 15 – 18 Uhr

Oberndorf 7 3820 Raabs an der Thaya + 43 (0) 676-9017441 franzpart9@gmail.com www.galerien-thayaland.at

Oberer Stadtplatz 32 3340 Waidhofen / Ybbs +43 (0) 660-5465667 kunstbank-ferrum@kulturmanager.at www.raumimpuls.at





DIE NEUE NORMALITÄT

Seit 2013 bespielt die GrafZyxFoundation den Atelier- und Präsentationsraum TANK.3040.AT mit Ausstellungen und Veranstaltungen nach betont multidisziplinären Intentionen und Konzepten. Ökologische und damit gesamtökonomische, aber auch kulturpolitische und informationslogistische Entwicklungen im weltweit krisenhaft eng werdenden physischen Raum haben uns bewogen, eine lang geplante Erweiterung unserer Vermittlungsmodelle umzusetzen: Wir stellen die GrafZyxFoundation ab 2021 dauerhaft hybrid auf und starten ein zum TANK paralleles kunstvermittelndes Format: Virtuality-Is-Really.UnboundedSpace (V-I-R.US). Unser Anspruch ist, regelmäßige Präsentationen auch im virtuellen Raum nicht als zweitbeste, temporäre Notlösung während bestimmter äußerer Krisen zu sehen, sondern die jeweils beachtlichen Vorteile der physischen, aber auch der virtuellen Räume auszuloten, gegenseitig katalysatorisch auszuspielen und mit gleichem Aufwand und gleich engagiert zu betreiben.

THE NEW NORMALITY

Since 2013, the GrafZyxFoundation has been staging exhibitions and events in the studio and presentation space TANK.3040.AT according to emphatically multidisciplinary intentions and concepts. Ecological and thus macroeconomic, but also cultural-political and information-logic developments in physical space, which is becoming crisis-ridden and narrow worldwide, have prompted us to implement a long-planned expansion of our outreach models: from 2021, we will be setting up the GrafZyxFoundation as a permanent hybrid and launching an art-education format parallel to TANK: Virtuality-Is-Really.UnboundedSpace (V-I-R.US).

Our aim is not to see regular presentations in virtual space as a second-best, temporary emergency solution during certain external crises, but rather to explore the considerable advantages of both physical and virtual spaces, to mutually interact in a catalytic way and to pursue them with equal effort and commitment.

THE MYSTICAL HOUSE OF CHROMECAST – Mixed-Reality-Installation GRAF+ZYX TBA
CHRISTINE & IRENE HOHENBÜCHLER – Personale TBA
R :G :B [G] COLOUR SPACES OF A VIRTUAL UNIVERSE – Audiovisuelles Arrangement GRAF+ZYX TBA
CHRISTA BIEDERMANN / KIRSTEN BORCHERT – Doppelausstellung TBA

Öffnungszeiten projektangepasst, Detailinformationen siehe Website und Mailings.

Schubertstraße 9 3040 Neulengbach <https://tank.3040.at/kontakt> <https://tank.3040.at>



Unser Afrikabild lässt noch immer zu wünschen übrig. Bei Kenia kommt spontan die Antwort „Schwimmen in Mombasa“, bei Burkina Faso denken vielleicht manche noch an das Opernhaus, das nie fertig werden wird, bei Mosambik an die Flutkatastrophe und bei Nigeria an die Wiener Prostituierten aus diesem Land. Wir wollen ein anderes Afrikabild zeichnen! Susanne Wenger lebte und arbeitete 60 Jahre in Nigeria und brachte den Einheimischen ihre eigene Religion und Kultur zurück. Sophie Reyer und Stephan Bruckmeier werden in einer Performance zur Eröffnung einiges zu sagen haben. Die Foundation Susanne Wenger, geleitet von Wolfgang Denk, bewahrt den Nachlass von Susanne Wenger auf und wird mit Leihgaben vertreten sein. Die anderen drei Kunstschaffenden zeigen uns, welche Vielfalt es in diesem Kontinent an Ausdrucksmöglichkeiten gibt.

Our image of Africa still leaves much to be desired. For Kenya the spontaneous answer is “swimming in Mombasa”, for Burkina Faso perhaps some still think of the opera house, which will never be finished, Mozambique of the flood disaster and Nigeria of perhaps the Viennese prostitutes from this country. We want to draw a different picture of Africa! Susanne Wenger lived and worked in Nigeria for 60 years and brought their own religion and culture back to the locals. Sophie Reyer and Stephan Bruckmeier will have a lot to say in a performance at the opening. The Susanne Wenger Foundation, headed by Wolfgang Denk, preserves Susanne Wenger’s estate and will be represented by loans. The other three artists will show us the diversity of expression that is possible in this continent.

Lothar Bruckmeier – 50 Jahre 50 Bilder 24 04 – 30 05 2021
Kunstschaffende und Atelierportraits von Linde Waber und Johann Klingner 05 06 – 27 06 2021
Susanne Wenger Suzanne Ouedrogo Gomba Otieno Magule Wango – Afrikaschwerpunkt 03 07 – 29 08 2021
„Starke Frauen aus Niederösterreich“ 04 09 – 03 10 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Frühlingsfest ganztägig 17 04 2021
Wiener Cello-Quartett „Die Kolophonistinnen“ 19.30 Uhr 08 05 2021
Konzert BatolomeyBittmann 19.30 Uhr 11 06 2021
Konzert Eichgraben Vokal 19.30 Uhr 19 06 2021
Konzert Agnes Palmisano & Band 19.30 Uhr 11 09 2021
Theater „Kunst“ von Jasmina Reza 19.30 Uhr 09 10 2021

Sa So Fei 10 – 18 Uhr (und nach telefonischer Vereinbarung)

Kirchenstraße 15 3032 Eichgraben +43 (0) 2773-46301 verein@vkk-eichgraben.at www.vkk-eichgraben.at



Der VSL versteht sich als zeitgenössischer Kunstbetrieb im Landschafts- und Siedlungsgebiet. Namhafte nationale wie internationale Kunstschafter nutzen Raum und Landschaft als experimentelles Labor für verschiedene zeitgenössische Kunstformen. Ausgehend von einem Skulpturenpark, der von Bildhauern seit 1968 geschaffen wurde, entwickelte sich Lindabrunn zu einem offenen Entwicklungsraum, einer Produktionsstätte künstlerischer Experimente und Forschungen. Hier werden „Work-in-Process“- und „Work-in-Progress“-Konzepte, Langzeitprojekte sowie Social-Design-Happenings realisiert. Im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung stehen drei mehrjährige Schwerpunkte: I. Ökologie und sympoietische Kunstproduktion, II. Hybride Räume und III. Klang(raum)forschung. Interessierte ersucht der VSL, ihn auf seiner Homepage www.symposion-lindabrunn.at oder am Symposionsgelände zu besuchen. Die geplanten Veranstaltungen können entsprechend der Covid-19-Situation gegebenenfalls online bzw. im Außenraum durchgeführt werden.

The VSL sees itself as a contemporary art enterprise in the landscape and residential area. Renowned national and international artists use space and landscape as an experimental laboratory for various contemporary art forms. Starting with a sculpture park created by sculptors since 1968, Lindabrunn has developed into an open development space, a production site for artistic experiments and research. "Work-in-process" and "work-in-progress" concepts, long-term projects and social design happenings are realised here. Three perennial focal points are at the centre of the artistic exploration: I. Ecology and sympoietic art production, II. Hybrid spaces and III. Sound (space) research. Interested parties are requested to visit the VSL on its homepage at www.symposion-lindabrunn.at or at the symposium site. The planned events can be held online if necessary or in the outdoor space, according to the Covid-19 situation.

Skulpturenpark Symposion Lindabrunn 01 – 12 2021

Zusätzliche Veranstaltungen

Frühlingserwachen – Werkschau Wendelin Munter: Steinbildhauerei und Vorstellung des neuen VSL-Teams	20 03 2021
Solar Habitat – lineares Symposium I mit inter- und transdisziplinärem Programm zur künstlerischen Auslotung solarer Energie	12 06 – 13 06 2021
Uncanny Realities – lineares Symposium II mit Ausstellung und Workshops zu künstlerischen Strategien des Virtuellen	22 07 – 23 07 2021
Sommerkunstakademie – Künstler*innenworkshops für Kinder und Jugendliche mit gemeinsamer Abschlusspräsentation	29 07 – 08 08 2021
Entfernte Erkundungen – lineares Symposium III mit Klang(raum)forschung:	04 09 – 05 09 2021
Klangkunst und ortsspezifische Kompositionen zwischen Landschaft und Soundscape	

Öffnungszeiten siehe Website. (projektangepasst und nach telefonischer Vereinbarung)

Steinbruchstraße 25 2551 Enzesfeld-Lindabrunn +43 (0) 676-7455013 forum@symposion-lindabrunn.at www.symposion-lindabrunn.at


Fotocredits

| **Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich** Nicole Six & Paul Petritsch, „Feuerstelle“, 2020 © Lisa Rastl; Florian Pumhösl, Mahnmahl, Lunz am See, 2020 © Joanna Pianka

| **Arnulf Rainer Museum** Ausstellungsansicht „Tizian schaut“, 2020 © Arnulf Rainer Museum, Foto: Andreas Balon; Außenansicht Arnulf Rainer Museum, 2012 © Arnulf Rainer Museum, Foto: Wolfgang Thaler

| **Ausstellungshaus Spoerri** Hertha Hurnaus, „Freud Museum“, Foto 12 x 18 cm, 2020 © Hertha Hurnaus; Hertha Hurnaus, „Burgtheater“, Foto 12 x 18 cm, 2020 © Hertha Hurnaus; Text Rubiniowitz, „gesticktes Porträt von Daniel Spoerri“, Collage mit Foto eines unbekanntenen Fotografen, 2017

| **Forum Frohner** Ausstellungsansicht „Nouveau Realisme“, 2020, Foto: Raffael Lehner; Außenansicht Forum Frohner, 2009 © Forum Frohner, Foto: Christian Redtenbacher

| **Karikaturmuseum Krems** Gerhard Haderer, „Wohnlandschaft mit Pferdekopfpolster“, 1984 © Gerhard Haderer / Landessammlungen Niederösterreich; Karikaturmuseum Krems, 2019 © Kunstmeile Krems, Foto: Faruk Pinjo

| **Kunsthalle Krems** Patricia Piccinini, „The Young Family“, 2002 © Courtesy of the artist, Foto: Graham Baring; Margot Pilz, „Celebration“ (Filmstill), 2012 © Margot Pilz

| **Kunstraum Niederösterreich** Ausstellungsansicht „DURST“, 2020, Foto: Eva Würdinger; Ausstellungsansicht „Stormy Weather“, 2020, Foto: Markus Gradwohl

| **Landesgalerie Niederösterreich** Ausstellungsansicht „Spuren und Masken der Flucht“, 2020, Foto: Raffael Lehner; Fassadenansicht Landesgalerie Niederösterreich, 2019, Foto: Faruk Pinjo, Architektur: Marte.Marte Architekten

| **museum gugging** Slavko Stolnik, „Fünf Grazien am Bach“, 1979 © Peter Infeld Privatstiftung, Foto: Thomastik-Infeld GmbH; Außenansicht museum gugging © NÖ Museum Betriebs GmbH

| **nitsch museum** Piazza des Museums © nitsch museum; Hermann Nitsch © nitsch museum

| **AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich** Christian Helwing, Installation Mariensäule vor der Dominikanerkirche, Skizze, 2020 © Christian Helwing

| **Artothek Niederösterreich** Ausstellungsansicht, Foto: Eva Würdinger

| **artPKunstverein** Brigitte Lang, Ausstellungsraum-Collage, 2020 © Brigitte Lang

| **Art Room Würth Austria** Karl Hurm, „Ballonfahrt über die Alpen“ (Detail), Sammlung Würth Inv. 13958, 1984 © Würth

| **Atelier Bajadere** Eingang und Hof des Atelier Bajadere, 2015 © Atelier Bajadere, Foto: Wolfgang Kober

| **Ausstellungsbrücke** Ausstellungsansicht, René Alexander Herar „rubicon“, 2020, Foto: Silvia Fembek

| **Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au** Josef Trattner, „Donausoufffahrten, Hainburg“, 2016, Ausstellung „Sommer Stücke“ 2020, Foto: Josef Trattner

| **Blau-Gelbe-Viertelsgalerie Schloss Fischau** „Schneebergland – Horizonte“ (Detail), 2020 © Hans Schwarzl

| **blaugelbezweittl – Kunstverein Zweittl** Leo Zogmayer „BORDER LESS“, 2020 © Leo Zogmayer

| **Das Kunstmuseum Waldviertel** M.E. und H. Warlamis – Der „Park des Staunens“ © IDEA, Foto: IDEA-Team

| **donaufestival** „Metahaven, Chaos Theory“ (production still), single channel film installation © 2020

| **Eremitage am Kamp** Ausstellungsansicht „Peter Kohl / Micha Wille“, 2017 © Clemens Feigel, Foto: Clemens Feigel

| **evn sammlung** Maja Vukoje, „Spa2“, 2020 (Wallpaper); Marcus Geiger, Ohne Titel, 2003 © die KünstlerInnen und evn sammlung, Foto: Lisa Rastl

| **FineArt Galerie Traismauer** Ausstellungsansicht, 2019, Foto: Konrad Stania

| **FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst** Ausstellungsansicht „NOISE IS THE MASTER OF INFORMATION“, Sylvia Eckermann, Thomas Feuerstein, Gerald Nestler, Peter Szely, 2020 © FLUSS, Foto: Michael Michlmayr

| **Galerie AugenBlick am Wagram** Michael Endlicher, „Room for Characters“ (Ausschnitt), 2020 © Michael Endlicher, Foto: Michael Endlicher

| **Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk** Stephanie Baiih „HautICH & HimmelDU“, 2020/21

| **Galerie für zeitgenössische Kunst – Gauermaier Museum** Ausstellungsansicht „Perspektiven“, 2020 © Gauermaier Museum

| **Galerie Göttlicher** Nikolaus Korab, „Nachtflug“, 2019 © Nikolaus Korab

| **Galerie im Turm – kunstaspekt.at** Peter Friesenbichler, „Je tiefer die Sonne – desto länger die Schatten“, 2020 © Peter Friesenbichler

| **Galerie Stadtpark** Ausstellungsansicht „Recursive, Galerie Stadtpark“, Alice Cattaneo, 2020 © Galerie Stadtpark, Foto: Stefan Lux

| **grenzART** Michael Hedwig, „Häuser“, 2016 © Michael Hedwig

| **IMA Institut für Medienarchäologie** „(v.l.n.r.)“ Seppo Gründler, Arnold Haberl, Klaus Filip, Elisabeth Schimana, 2020 © IMA, Foto: Georg Eisnecker

| **Kunstoffabrik Groß Siegharts** Johannes Heuer, „Pneuma / Esprit / Geist: Seite B“, 2020 © Johannes Heuer, Foto: Johannes Heuer

| **kunstraumarcade** Gerhard Kaiser und Manfred Wakolbinger „MENAGE“, 2020 © Manfred Wakolbinger, Foto: Manfred Wakolbinger

| **Kunstverein Baden** Ausstellungsansicht „Flesh of Time“, 2020 © Kunstverein Baden, Foto: Tina King

| **Kunstverein Horn** Ausstellungsansicht „Anna Stangl“, 2020, Foto: schewig fotodesign

| **Kunstverein Mistelbach** Edgar Holzknicht, „Landschaft“ (Detail), 2020 © Edgar Holzknicht

| **KUNST:WERK** KUNST:WERK, 2019 © Fischl, Foto: Hermann F. Fischl

| **Kunstwerkstatt Tulln** Ausstellungsansicht „Gabriela Bartos – Fotografie“, 2020, Foto: Katrin Werzinger

| **NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur** Ausstellungsansicht „MUSTERmix“, Haus der Kunst, Baden, 2020 © NöART, Foto: Judith P. Fischer

| **NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst** Ausstellungsansicht „Frischluff“, Oliver Dorfer, 2020 © NOEDOK, Foto: Sonja Dürnberger

| **Raum für Kunst im Lindenhof** Hubert Lobnig „Baum“, 2018 © Martin Bilinovic, Bildrecht; Hubert Lobnig „Die Brücke“ © Martin Bilinovic, Bildrecht

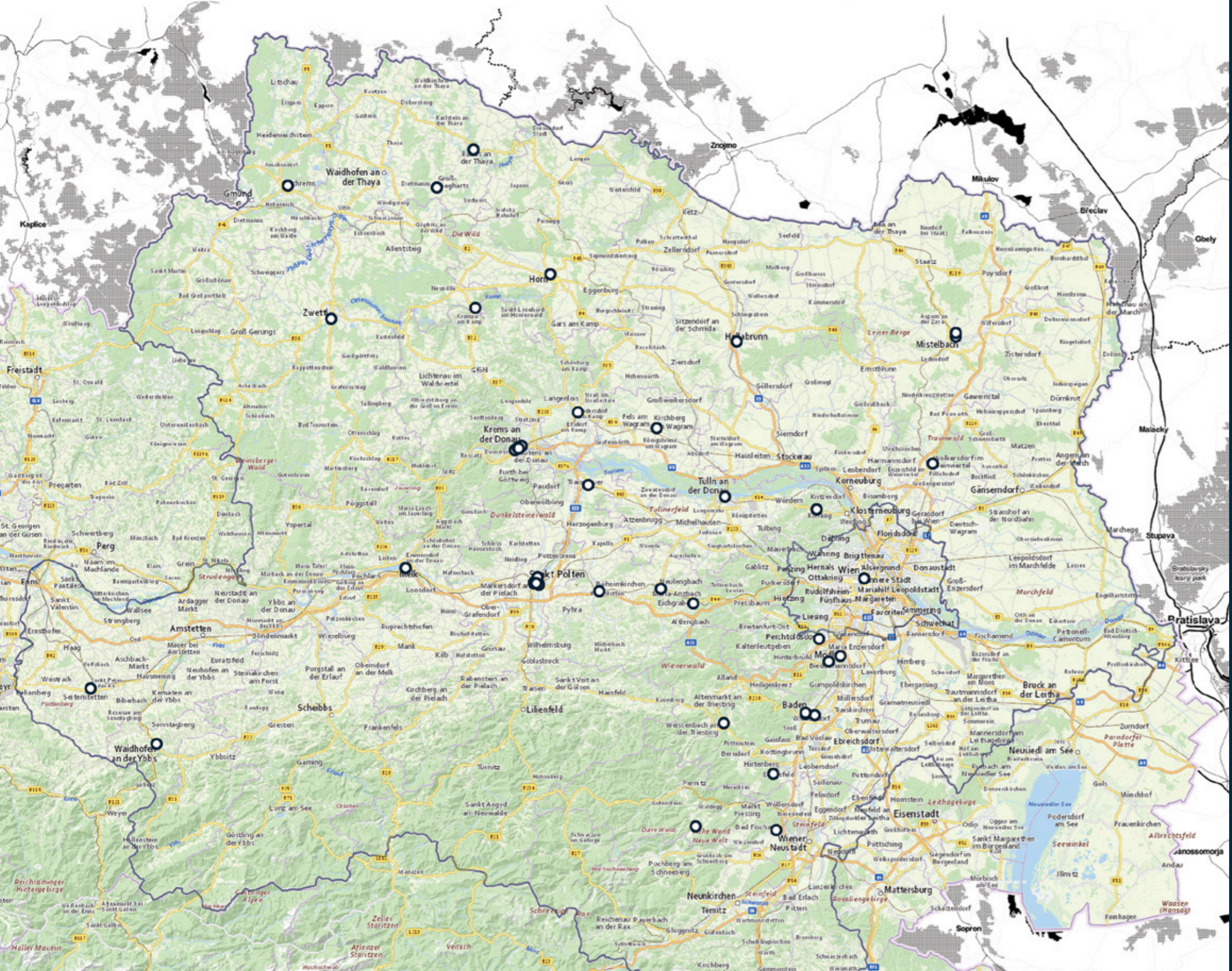
| **raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs** Nicole Krenn, „Gesäuse, Gsuachmayer 12, Apokalypse 12“ (Detail), Tusche / Aquarell auf Papier, 2019 © Nicole Krenn

| **TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation** GRAF+ZYX: The Mystical House of Chromecast, 2020 © GRAF+ZYX / Bildrecht

| **Verein für Kunst und Kultur Eichgraben** Ausstellungsansicht „Klosterneuburger Künstlerbund zu Gast“, 2020, Foto: Hans Kogler

| **VSL Symposion Lindabrunn** Arnold Haberl, Orian Barki und Meriem Bennani, „2 Lizards“ (CGI-Video, Symposium Uncanny Realities), 2020 © VSL

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich - Aquarell Museum Ausstellungsbüro Raasdorf - Forum Partner - Marktsmuseum
Kunst - Kunsthaus Krems - Kunstverein Niederösterreich - Landesgalerie Niederösterreich - museum.gugging - museu museum
ART - ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich - Austria Niederösterreich - geführtes Haus - Art Raum Wien Austria - Baden Republik
Ausstellungsbüro - Ausstellungsbüro in Pöchlarn - Blue-Globe - Buchergalerie - Buchergalerie - Buchergalerie - Buchergalerie
Das Kunstverein Niederösterreich - Einzelfest - Einzelfest am Kamp - ein einstellung - Pöchlarn/Gleirs - PLURIS - NO Institute
in Foto- und Medienkunst - Galerie Kunstgalerie am Hagen - Galerie Niederösterreich/Lehrstuhl - Galerie für zeitgenössische
Kunst - Gegenwart Museum - Galerie Österreich - Galerie in Form - Kunstverein/Lehrstuhl - Galerie Stadtmuseum - gartland - MA Institut
für Medienkunst/Lehrstuhl - Kunstforum - Kunstforum - Kunstforum - Kunstforum Baden - Kunstverein Krems - Kunstverein Waidhofen
KUNST/LEHRSTUHL - Kunstforum/Lehrstuhl - KUNST/LEHRSTUHL - Kunstforum für Kunst und Kultur - NO - Kunstforum/Lehrstuhl für
Moderne Kunst - Raum für Kunst im Landeshof - raumplus - Stadtgalerie Waidhofen/PLURIS - TAM 2008/AT - Grafik/Forum/Lehrstuhl
Wien für Kunst und Kultur/Lehrstuhl - V&A - Symposium/Lehrstuhl ...



2021

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY
2020	2019	2018
LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY
2017	2016	2015
LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY
2014	2013	2012
LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY
2011	2010	2009
LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY	LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY
2008	2007	

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich	www.publicart.at
Arnulf Rainer Museum	www.arnulf-rainer-museum.at
Ausstellungshaus Spoerri	www.spoerri.at
Forum Frohner	www.forum-frohner.at
Karikaturmuseum Krems	www.karikaturmuseum.at
Kunsthalle Krems	www.kunsthalle.at
Kunstraum Niederösterreich	www.kunstraum.net
Landesgalerie Niederösterreich	www.lgnoe.at
museum gugging	www.museumgugging.at
nitsch museum	www.nitschmuseum.at
AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich	www.air-noe.at
Artothek Niederösterreich	www.artothek.at
artP.kunstverein	www.art-P.at
Art Room Würth Austria	artroom.wuerth.at
Atelier Bajadere	www.atelierbajadere.at
Ausstellungsbrücke	www.ausstellungsbruecke.at
Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au	www.blaugelbe.at
Blau-Gelbe-Viertelsgalerie Schloss Fischau	www.schloss-fischau.at
blaugelbezwettl – Kunstverein Zwettl	www.blaugelbezwettl.com
Das Kunstmuseum Waldviertel	www.daskunstmuseum.at
donaufestival	www.donaufestival.at
Eremitage am Kamp	www.eremitageamkamp.at
evn sammlung	www.evn-collection.at
FineArt Galerie	www.fineartgalerie.at
FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst	www.fotofluss.at
Galerie AugenBlick am Wagram	www.kunst-kultur-kirchberg.at
Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk	www.galerie-bh-melk.at
Galerie für zeitgenössische Kunst – Gauermann Museum	www.miesenbach.at/gauermannmuseum
Galerie Göttlicher	www.galerie.goettlicher.at
Galerie im Turm – kunstaspekt.at	www.kunstaspekt.at
Galerie Stadtpark	www.galeriestadtpark.at
grenzART	www.grenzart.org
IMA Institut für Medienarchäologie	www.ima.or.at
Kunstoffabrik Groß Siegharts	www.galerien-thayaland.at
kunstraumarcade	www.kunstraumarcade.at
Kunstverein Baden	www.kunstvereinbaden.at
Kunstverein Horn	www.kunstvereinhorn.jimdo.com
Kunstverein Mistelbach	www.kunstverein-mistelbach.at
KUNST:WERK	www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk
Kunstwerkstatt Tulln	www.kunstwerkstatt.at
NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur	www.noearth.at
NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst	www.noedok.at
Raum für Kunst im Lindenhof	www.galerien-thayaland.at
raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs	www.raumimpuls.at
TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation	https://tank.3040.at
Verein für Kunst und Kultur Eichgraben	www.vkk-eichgraben.at
VSL Symposion Lindabrunn	www.symposion-lindabrunn.at

Lower Austria Contemporary www.lower-austria-contemporary.at Landhausplatz 1 3109 St. Pölten +43 2742 9005 DW 17010

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Leiter der Abteilung Kunst und Kultur Hermann Dikowitsch

Redaktion Theresia Pumhösel und Else Rieger

Redaktionsschluss 28.01.2021

Lektorat Else Rieger

Übersetzung Dave Westacott

Grafisches Konzept 10110.ORG, Erika Artaker

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

„Lower Austria Contemporary“ versteht sich als offene Plattform unabhängiger Kunstinstitutionen in Niederösterreich und zeigt, dass sich Freiraum für Gegenwartskunst auch außerhalb von Metropolen findet. Diese Broschüre bietet – ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – einen Überblick über beispielhafte Projekte und Ausstellungen aus dem Bereich zeitgenössischer bildender Kunst in Niederösterreich 2021.

“Lower Austria Contemporary” sees itself as an open platform for independent art institutions in Lower Austria and shows that there is also scope for contemporary art outside the metropolises. Without making any claim to completeness, this brochure offers an overview of exemplary projects and exhibitions from the field of contemporary fine art in Lower Austria in 2021.